

Ihr Stadtmagazin



Jahresabschlussergebnis 2013
Städt. Haushalt S.14-17



Generationsgerechte Stadt
1. Aktionstag S. 3-5



Château Gaillard 2014
S. 26-27

IHR STADTMAGAZIN DAMIT SIE BESSER INFORMIERT SIND



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Schmerz, Fassungslosigkeit und Unverständnis haben wir Mitte August vom brutalen Gewaltextzess eines Mannes in der Franz-Marschall-Straße erfahren müssen, an dessen Folgen das Opfer, ein junger Mann aus der Nachbargemeinde Schönau, schließlich verstarb. Zurück bleiben wir fast ratlos, mit Fragen, die wir uns immer wieder stellen. Wir wollen wissen, woher die Brutalität und Gewaltbereitschaft - hier eines jungen Erwachsenen - kommt, die auf einen wehrlosen Menschen einprügeln lässt. Wir trauern und wir suchen gleichzeitig nach Antworten, fragen, was hätte getan werden können, um eine solch schreckliche Tat zu verhindern.

Haben solche schrecklichen Ereignisse mit einer allgemeinen Verrohung unserer Gesellschaft zu tun? Soziologen sehen als Ursache hierfür einen zunehmenden Verlust von Schuld- und Schamgefühlen an. Der Zwang zur Effizienz, der die Wirtschaft steuert, schlägt durch auf weite Bereiche der Gesellschaft. Aufstieg und Abstieg entscheiden sich in einer harten Konkurrenz. Brachiale Methoden und die Verletzung von Vorschriften und Regeln werden zunehmend gesell-

schaftsfähig. Hinzu kommt, dass manche Massenmedien durch ständige Überschreitungen der Grenzen von Intimität, angefangen von der öffentlichen Zurschaustellung menschlichen Leids bei Katastrophen bis hin zur Preisgabe sexueller Details in Talkshows, dazu beitragen, dass Schamwellen sinken.

Der Tod des jungen Mannes macht uns exemplarisch klar, wohin eine solche Regelbewusstseins führen können. Nur was dagegen tun? Professor Hans Joachim Schneider aus Münster sagt hierzu, dass jede Generation sich neu für Gewalt sensibilisieren muss, dass die friedliche Konfliktlösung stets neu gelernt werden muss. Genau hier setzt das Aktionsbündnis „Jugend NES gegen Gewalt“ richtig an. Ich bin sehr dankbar für dieses Engagement der jungen Menschen, die mit großem Rückhalt aus unserer Bevölkerung eindrucksvoll ihre Solidarität mit der Familie des getöteten jungen Mannes und ein klares Bekenntnis zur Gewaltfreiheit geäußert haben.

Wir brauchen weiterhin den Mut des Einzelnen, der unerschrocken seine eigene Meinung vertreten kann und eingreift, wenn andere Menschen in Not geraten.

Wir brauchen Zivilcourage, die damit beginnt, genau hinzusehen und wahrzunehmen, was passiert, statt wegzuschauen. Sie ist für unsere demokratische Gesellschaft unerlässlich. Und wir müssen als Vertreter der öffentlichen Sicherheit und Ordnung angesichts dieses tragischen Falles natürlich auch kritisch prüfen, wo wir zusätzlich tätig werden müssen, um Risiken und Gefahren für die Menschen möglichst gering zu halten, sei es in der Überwachung und Kontrolle öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, sei es in der vorsorgenden Zusammenarbeit mit den Sicherheitskräften und Rettungsdiensten, sei es in der noch stärkeren Förderung einer wertorientierten Jugendarbeit.



Ihr

Bruno Altrichter
Erster Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:

Stadt Bad Neustadt
ViSdP Michael Weiß
Rathausgasse 2
97616 Bad Neustadt
Tel.: 0 97 71 / 91 06-103
Fax: 0 97 71 / 91 06-109
Internet:
www.bad-neustadt.de
e-mail: hauptamt@bad-neustadt.de

Fotos:

Stadt Bad Neustadt,
Foto Bürgermeister Altrichter:
Foto-Kram

Konzept und Satz:

Rhön- und Saalepost GmbH
Bad Neustadt
Industriestraße 8
97616 Bad Neustadt
Tel. (09771) 9193-0

Anzeigenleitung:

Wolfgang Markert,
Rhön- und Saalepost GmbH

Anzeigen und Vertrieb:

Main-Post GmbH & Co. KG
Berner Str. 2
97084 Würzburg
Tel.: 0931 / 60010

Erscheinungsweise:

monatlich

Druck:

Haßfurter Medien Partner
Augsfelder Straße 19
97437 Haßfurt
Tel.: 09521 / 699-0

Heute schon vormerken: 5. Forum „Generationengerechte Stadt“

am Montag, den 3. November 2014 um 19:00 Uhr

im Vortragssaal der Volkshochschule (Bildhäuser Hof, Alte Pfarrgasse 3 in Bad Neustadt)

Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen zu gegebener Zeit!



GENERATIONENGERECHTE STADT: 1. Aktionstag auf dem Marktplatz



Zum Marktbärbelfest am 06.09.2014 präsentierte sich das Forum GENERATIONENGERECHTE STADT zum ersten Mal mit einem eigenen Zelt auf dem Marktplatz. Die aktiven Arbeitskreise „Leben & Wohnen in der Zukunft“ und „Ehrenamtsbörse“ zeigten zahlreichen Besuchern ihre Ziele und die bisherigen Ergebnisse intensiver Gruppenarbeit. Zweite Bürgermeisterin Rita Rösch wies in ihrer Eröffnungsrede zum traditionellen Marktbärbelfest der Freiwilligen Feuerwehr auf das Infozelt „GENERATIONENGERECHTE STADT“ hin und begrüßte bei ihrem Rundgang auch die Crew der beiden Arbeitskreise, die alle in schwarzen T-Shirts mit dem Logo des Forums auf dem Rücken und einem roten Herzen auf der Brust erschienen waren. Sie lud alle Besucher dazu ein, sich über das Forum sowie zwei Projektstudien für Generationen-Wohnprojekte in Bad Neustadt und die im

Aufbau befindliche Ehrenamtsbörse zu informieren. Für Kinder gab es Gelegenheit zum Malen und Spielen und ein junger Jongleur begeisterte die Passanten mit seinen Künsten. Die ausgestellten Banner, die Poster, die Flyer und die Gespräche vermittelten Professionalität in ganzer Linie und bestätigten eindrucksvoll, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt in der Lage sind, für ihre Stadt zukunftsweisende Impulse zu geben und auf eine Realisierung hinzuarbeiten. Das durch Bürgermeister Bruno Altrichter auf Anregung und mit Hilfe einiger Bürgerinnen und Bürger initiierte Forum GENERATIONENGERECHTE STADT wurde im Herbst 2013 ins Leben gerufen und soll allen Bürgerinnen und Bürger von Bad Neustadt als eine öffentliche Plattform dienen, um aktuelle Themen diskutieren und bearbeiten zu können. Angesprochen sind hier alle Generationen, denn

die Zukunft betrifft jeden. Die Teilnehmer der Arbeitskreise arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das Informationszelt war gut besucht und das Interesse der Besucher konnte in zahlreichen Gesprächen geweckt und gefestigt werden.



Fotos (4): Armin Heid



GENERATIONENGERECHTE STADT: 1. Aktionstag auf dem Marktplatz

Der **Arbeitskreis „Leben & Wohnen in der Zukunft“** mit seinem Slogan „gemeinsam erleben“ stellte zwei Projektstudien für Bad Neustadt vor, die jeweils so konkret sind, dass sie gebaut werden können, sobald sich die zukünftigen Bewohner zusammgefunden haben.

Beide Standorte haben Vor- und Nachteile, die mit den Interessenten sorgfältig abgewogen werden müssen. Bei beiden Projektstudien handelt es sich um eine

Wohnform, bei der sowohl abgeschlossene Eigentumswohnungen als auch Mietwohnungen in Verbindung mit gemeinschaftlich genutzten Räumen und Flächen realisiert werden.

Dabei sollen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, Familien und Alleinstehende, im Beruf stehende und Rentner zusammen leben und wohnen und sich dabei gegenseitig im Sinne von Nachbarschaftshilfe unterstützen. Der demographische Wandel

bringt gravierende gesellschaftliche Veränderungen mit sich und das Generationen-Wohnprojekt ist deren Vision mit konkreten Lösungen für das Leben & Wohnen in der Zukunft. Die Realisierung des Bauvorhabens und dessen Bewirtschaftung übernimmt eine Genossenschaft, die von den zukünftigen Bauherren, den Bewohnern und gleich gesinnten Investoren gegründet wird. Alle zukünftigen Bewohner sind von Anfang an in den

Planungsprozess eingebunden und haben die Möglichkeit das Projekt als das „Ihre“ mitzugestalten. Als Fertigstellungstermin hat sich der Arbeitskreis das ehrgeizige Ziel Ende 2017 gesetzt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, insbesondere junge Familien, sind herzlich eingeladen, den Arbeitskreis zu besuchen, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren und beraten zu lassen.

Projektstudie 1 - Innenstadt -

- absolut zentrale Lage
- fußläufig zum Marktplatz,
- Kirche, Kindergarten, Geschäfte, Ärzte in direkter Nachbarschaft,
- historische Umgebung,
- kompakte Bauweise mit "grünen Komponenten",
- Garten- und Freiflächen.

Wohnungen, Gemeinschaftsräume und Verwaltung an 2 Standorten

- 20 Wohneinheiten, 38 - 105 qm,
- 1 Gästequartier,
- 1 Gemeinschaftsraum - Treff,
- 1 Werkstatt mit Abstellbereich,
- 1 Fitnessraum,
- 2 Stellplätze für Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren,
- 1 Büro, Verwaltung,
- Autostellplätze im Standort 1.



Lageplan ohne Maßstab



Projektstudie 2 - Herschfeld -

- Lage mit Naturbezug,
- Wohnhof mit mehreren Gebäuden,
- Außenanlage, Gartenfläche,
- gute ÖPNV-Anbindung,
- Nähe zu Wohngebieten,
- eigenes Versorgungszentrum möglich.

Wohnungen, Gemeinschaftsräume und Verwaltung im "Grünen"

- 25 Wohneinheiten, 38 - 105 qm,
- 1 Gästequartier,
- 1 Gemeinschaftsraum - Treff,
- 1 Werkstatt mit Abstellbereich,
- 1 Fitnessraum,
- 3 Stellplätze für Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren,
- 1 Büro, Verwaltung,
- Autostellplätze in der Tiefgarage.





GENERATIONENGERECHTE STADT: 1. Aktionstag auf dem Marktplatz

Der **Arbeitskreis „Ehrenamtsbörse“ (Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe)** plant die Schaffung einer unabhängigen und trägerübergreifenden Informations- und Beratungsstelle zu allen Fragen des ehrenamtlichen Engagements, um interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen bei der Suche nach einem geeigneten Tätigkeits-

feld zu unterstützen.

Sie suchen ein Ehrenamt? Sie brauchen Ehrenamtliche? Die Ehrenamtsbörse soll mit Vereinen und gemeinnützigen Trägern aus allen gesellschaftlichen Bereichen kooperieren, die Freiwillige für die Unterstützung ihrer Arbeit suchen.

Alle ehrenamtlichen Tätigkeiten, von denen sicherlich etliche nicht öffentlich be-

kannt sind, sollen gebündelt und vernetzt werden. Dies ist auch der Hintergrund für die derzeit durchgeführte Fragebogenaktion an die ortsansässigen Vereine und Institutionen. Sollten Sie daran Interesse haben oder sollte Ihre Institution/Einrichtung versehentlich keinen Fragebogen erhalten haben, steht Ihnen dieser auf den Internetseiten der

Stadt www.bad-neustadt.de zur Verfügung. Wir freuen uns über alle Rückmeldungen! Mit der Ehrenamtsbörse sollen auch Beratungs-, Informations- und Qualifizierungsangebote zum Thema Ehrenamt und Freiwilligenarbeit geschaffen werden. Sie soll als Einrichtung zur fachlichen Unterstützung neuer Ideen und Projekte im Ehrenamtssektor dienen.

Treffen der Arbeitskreise:

Arbeitskreis „Leben & Wohnen in der Zukunft“

01.10.2014, 15.10.2014 und 20.10.2014 jeweils um 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus, An der Stadthalle 1, Bad Neustadt a. d. Saale
Ansprechpartner: Albrecht G. Walther, Tel.: 0151/149 22 584, E-Mail: a.g.walther@t-online.de

Arbeitskreis „Ehrenamtsbörse“

Jeweils am ersten Dienstag im Monat, also am 07.10.2014, um 19.00 Uhr
im Caritashaus Edith-Stein, Kellereigasse 12-16, Bad Neustadt a. d. Saale.
Ansprechpartner: z. Zt. Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld, Tel.: 09771/94-129,
E-Mail: pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Parkende Fahrzeuge und Radfahrende auf Gehwegen – eine häufig zu beobachtende Unsitte

Das rücksichtslose Parken auf Gehwegen nimmt zu und wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern bei der Stadtverwaltung beklagt. Gleiches gilt für Radler auf den Gehwegen in der Innenstadt. Manchmal werden Fußgänger gefährdet oder Personen mit Kinderwagen oder Rollator zum Ausweichen auf die Fahrbahn gezwungen. Besondere Gefahrensituationen entstehen oft in der Schuhmarktstraße. In dieser Einbahnstraße ist das Radfahren entgegen der Einbahnrichtung erlaubt. Häufig parken Fahrzeuge links halbseitig auf dem Gehweg. Radfahrer weichen dann auf den Gehweg aus und gefährden dort Fußgänger oder müssen auf der Fahrbahn das parkende Fahrzeug im direk-

ten Gegenverkehr passieren. Der aktuelle Bußgeldkatalog sieht folgende Sanktionen vor: Unzulässiges Halten auf Geh- und Radwegen wird mit

- 10 Euro - Grundtatbestand
- 15 Euro - mit Behinderung geahndet.

Unzulässiges Parken auf Geh- und Radwegen wird mit

- 20 Euro - Grundtatbestand
- 30 Euro - mit Behinderung geahndet.

Die Stadtverwaltung bittet im besten Sinne des § 1 StVO alle Verkehrsteilnehmer um ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Wer am Verkehr teilnimmt sollte sich so verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Der Verkehrsüberwachungs-

und –radeln in der nächsten Zeit verstärkt kontrollieren.



RATHAUSTERMINE



Die nächste Bürgersprechstunde bei Herrn Bürgermeister Bruno Altrichter findet am

**Samstag, 25. Oktober 2014,
von 10:30 bis 12:00 Uhr**

im Rathaus, Bgm.-Zimmer (Zimmer-Nr. 12/14, 1. Stock) statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger können in dieser Zeit ihre Anliegen bei Bürgermeister Altrichter vorbringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Sprechzeit pro Bürger/in soll ca. 10 Minuten nicht überschreiten, damit die Wartezeit für nachfolgende Personen nicht zu lange wird. Telefonische Auskunft bei Frau Sendner unter Tel. 09771/9106-101.

Sitzungstermine Oktober 2014

Mi. 15.10.2014 Bau- und Umweltausschuss
Do. 16.10.2014 Haupt- und Finanzausschuss
Do. 23.10.2014 Stadtrat

Ort: Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: 17:30 Uhr

Hundekot – ein wirklich vermeidbares Ärgernis

Stadtverwaltung testet Abfallbehälter und ermittelt die Kosten.

Die Stadt Bad Neustadt a. d. Saale hat im Stadtteil Gartenstadt an vier Stellen Abfalleimer für die Entsorgung von Hundekot aufgestellt. Sie befinden sich am

- Fußweg Meistereiweg
- Parkplatz des VfL Sportplatzes
- Grünabfallplatz Brendlorenzen
- Fußweg VfL Sportplatz – Gartenstadt entlang der Brend.

Mit dieser Maßnahme sollen die Akzeptanz der Hundebesitzer getestet und die laufenden Kosten für eine flächendeckende Einführung solcher Abfallbehälter ermittelt werden.

Nach einer Testphase von einigen Monaten wird über das weitere Vorgehen und die Refinanzierung der Kosten entschieden.



Personalnews



Neueinstellung im Schülerhort Brendlorenzen

Frau Lisa Floristeanu ist seit dem 01.09.2014 als pädagogische Fachkraft im Schülerhort Brendlorenzen aktiv.



Neueinstellung im Schülerhort Herschfeld

Frau Lisa Stührmann ist seit dem 01.09.2014 als pädagogische Fachkraft im Schülerhort Herschfeld aktiv.

Zwei neue Auszubildende bei der Stadt Bad Neustadt

Die Stadt Bad Neustadt setzt ihren Weg als kompetenter Ausbildungsbetrieb in der Region fort und stellt zum 01.09.2014 zwei junge Menschen ein.

Die dreijährige Verwaltungsausbildung wird von Hannah Barthelmes und Luisa Neder in Angriff genommen. Hier erhalten sie Einblicke in alle Bereiche der Stadt.

Durch die gute und kontinuierliche Ausbildung hofft die Stadt Bad Neustadt auch in Zukunft eine gute Basis im Hinblick auf die Beschäftigtenstruktur zu schaffen, da in der Regel versucht wird, die Auszubildenden im Anschluss auch in Beschäftigungsverhältnisse zu übernehmen.



35 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN BAD NEUSTADT UND PERSHORE, LEBENDIG WIE EH UND JE



Eine altersmäßig bunt gemischte Truppe machte sich mit dem Bus auf den Weg nach Frankfurt, von wo es mit dem Flieger via Birmingham in die englische Partnerstadt Pershore ging.

Anlass des Besuches sind 35 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bad Neustadt und Pershore in Mittelengland. Das „Pershore Plum Festival“ mit einem Bank-Holiday (Feiertag) Ende August jeden Jahres war ein guter Zeitpunkt für ein Wiedersehen von Freunden aber auch für „neue“ interessierte Bürger, die einmal sehen wollten, wie Städtepartnerschaft funktioniert.

Das Fliegen ist schon sehr viel komfortabler als eine Busreise: schon zum verspäteten Mittagessen hatte jeder seine Gastfamilie getroffen. Der Rest des Tages wurde von allen Gastgebern unterschiedlich gestaltet; es wurden Bekannte besucht oder eingeladen. Am Samstag konnte das Städtchen erkundet werden und im Nachbarort Great Comberton konnte man bei einer Festveranstaltung die Prämierung des schönsten Hundes erleben wie auch die der gesündesten Eier oder der prächtigsten Rose. Natürlich war – wie bei uns auch – fürs leibliche Wohl bestens gesorgt.

Für den Abend hatte der amtierende Bürgermeister Tony Rowley zu einem Empfang in den Saal der Bibliothek eingeladen. Sichtlich erstaunt nahm er zur Kenntnis, dass hier eine richtig gehende Wiedersehensfreude herrschte. Denn auch viele Freunde, die die Städtepartnerschaft seit Jahren begleiteten waren gekommen: Chris und Janet Parsons, Barbara Harrison, David Hemming, Arthur Or und seine Frau sowie Barbara und Hugh Shalders, die 1981 ihren ersten

Aufenthalt in Bad Neustadt bei Partnerschaftsreferentin Gabi Gröschel verbrachten.

Aufgrund der von Anfang an lockeren und freundschaftlichen Stimmung, hat Bürgermeister Rowley schnell erkannt, dass es hier eher um ein Freundschaftstreffen als um eine „Civic reception“ ging und er hat dies auch deutlich zum Ausdruck gebracht.

Als Gastgeschenk wurde die „Pershore Flag“, die neue Flagge von Pershore, überreicht, damit bei entsprechenden Gelegenheiten die Partnerstadt Pershore auch in Bad Neustadt entsprechend präsentiert werden kann. Partnerschaftsreferentin Gabi Gröschel überbrachte herzliche Grüße von Bürgermeister Bruno Altrichter und betonte in ihrem kurzen Statement, dass 35 Jahre Städtepartnerschaft, wie der Schüleraustausch zwischen der Pershore Highschool und der Werner-von-Siemens-Realschule oder die intensive

Freundschaft zwischen der Pershore Scottish Country Dance Society und der Rhöner Volkstanzgruppe sowie die vielen Besuche von Gruppen, an denen Bürger verschiedenen Alters teilnehmen, auch 35 Jahre Freundschaft zwischen den Menschen der beiden Partnerstädte bedeuten. Dies sei ein wichtiger Teil in unserem wachsenden Europa und wir sollten diesen Weg unbedingt weiter gehen. Natürlich bedankte sie sich auch bei allen Gastgebern für den herzlichen Empfang in den Gastfamilien und überreichte dem Bürgermeister einen Bildband über die Rhön in englischer Sprache. Auch vom ihm noch unbekanntem Frankenwein bekam Bürgermeister Rowley eine Kostprobe. Ein Hauch von Europa scheint auch die englische Küche erfasst zu haben:

das kalte Büffet war sehr vielfältig und ließ geschmacklich keine Wünsche offen. Der für die Hintergrundmusik engagierte Alleinunterhalter

wurde gesanglich unterstützt von Dagmar Richter und so wurde es ein richtig fröhlicher Freundschaftsabend. Für Sonntag stand ein Besuch in „Croome Court“ auf dem Programm.

Ein riesiges Areal in der Nähe von Worcester, das während des zweiten Weltkrieges von der Royal Airforce genutzt wurde und dann mit Unterstützung des „Beatle“ George Harrison für die Glaubensbewegung „Hare Krishna“ zur Verfügung stand. Es wurde jetzt von der Regierung übernommen und als Nationalpark ausgewiesen. Verschiedene Gebäude wurden restauriert, das ganze Gelände als Park hergerichtet. Die Besonderheit ist, dass alles durch „Freiwillige“ geleistet wird. Heuer und nur an diesem Wochenende gab es die Möglichkeit, einen Garten zu besuchen, in dem es durch ein ausgeklügeltes System möglich war, die Mauern zu beheizen um südländisches Klima zu erzeugen.



35 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN BAD NEUSTADT UND PERSHORE, LEBENDIG WIE EH UND JE



So konnte man in dem ca. 2 ha großen Garten Bananengarten, Orangen, Pfirsiche sowie exotisches Gemüse anbauen.

Außerdem wurde unmittelbar anschließend an das frühere Schloss ein Trakt von Eigentumswohnungen errichtet und das ist schon ein besonderes Attribut, in „Croome Court“ zu wohnen. Zur Einstimmung auf das Pershore Plum Festival waren alle Gäste zu einer Rundfahrt auf dem Avon-River eingeladen. Hier konnte man bei „Drinks and Nibbles“ eine beschauliche Bootsfahrt auf dem Fluss genießen und einmal „Pershore von hinten“ erleben, nämlich die Stadt von der Flussseite sehen. Ein prächtiges Feuerwerk stimmte dann

auf das Pershore Plum Festival am Montag ein.

Bedauerlicherweise war der legendäre britische Regen nicht aufzuhalten und am Montag regnete es von früh bis abends in Strömen.

Dabei hatten sich alle Vereine und Organisatoren wie auch die Stadt tolle Angebote ausgedacht: eine Oldtimer-show im Abbey-Park mit über 1200 Fahrzeugen, ständig wechselnde Bands spielten im Bandstand. Eine Bilderausstellung gab es in der Abbey, einen Bauernmarkt mit vielen Pflaumenspezialitäten auf der Broad-Street. Die Geschäfte hatten die Schaufenster entsprechend dekoriert und mit Sonderangeboten aufgewartet. In die Baptistenkirche hat-

te der Stadtchor zu einem geistlich-weltlichen Konzert eingeladen.

Der dynamische junge Chorleiter David Wilson begrüßte besonders die Gäste aus Bad Neustadt und kam auf die vor vier Jahren ausgesprochene Einladung nach Bad Neustadt zurück mit der Aussage, dass diese im kommenden Jahr gerne angenommen werde.

Dies wurde von den Bad Neustädtern, unter ihnen auch Partnerschaftsreferentin Gabi Gröschel sowie Stadträtin Franziska Burmester, mit großem Applaus „quittiert“ und inzwischen auch mit Bürgermeister Rowley, der selbst aktiver Sänger im Stadtchor ist, fest vereinbart.

Zum Glück ließen sich die Menschen nicht vom Re-

gen abhalten: die Besucher strömten durch die Stadt und genossen ein gelungenes Plum-Festival.

Für die Teilnehmer der Partnerschaftsreise hatten die Gastgeber jeweils einen persönlichen Abschiedsabend organisiert, der jedem in Erinnerung bleiben wird. Am Dienstag früh verhinderte der Regen zwar das traditionelle Abschiedslied im großen Kreis aber alle stiegen mit positiven Eindrücken in den Bus, der die Gruppe unter Begleitung von Bürgermeister Rowley, Ann Dobbins und Val Wood zur Rückreise nach Birmingham zum Flughafen brachte.

Abends um halb acht waren alle wohlbehalten zurück in Neuscht.





RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Die Witterung der letzten Wochen hat das Wachstum von Bäumen und Sträuchern begünstigt.

Es häufen sich die Klagen von Fußgängern über Behinderungen wegen zugewachsener Gehwege. Wir bitten Sie, mögliche Überhänge an Ihren Grundstücken im Interesse der Verkehrssicherheit baldmöglichst zu beseitigen. Dabei muss über Gehwegen eine lichte Höhe von mindestens 2,50 m und über den Fahrbahnen eine lichte Höhe von mindestens 4,50 m frei von Bewuchs sein. Verkehrszeichen und Beleuchtungsanlagen sind ebenfalls stets freizuschneiden. Für Ihr Verständnis danken wir.



Vernachlässigung des Rinnsteins führt zu teuren Schäden

Auch der Rinnstein ist Bestandteil der Straße und gehört zu den Straßenreinigungspflichten der Grundstücksanlieger.

Häufig entwickeln sich wegen unterbliebener Reinigung in den Rinnsteinen Gras- und Unkrautwuchs, was letztendlich nach einigen Jahren zu teuren Ausbesserungsarbeiten führt.

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, die Rinnsteine in die Straßenreinigung mit einzubeziehen.



Verunreinigung landwirtschaftlicher Nutzflächen mit Hundekot

In letzter Zeit ist eine immer stärkere Verunreinigung landwirtschaftlicher Nutzflächen durch Hundekot festzustellen.

Hierzu weist das Bayer. Innenministerium auf Folgendes hin:

Nach geltendem Naturschutzrecht ist es untersagt, landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzzeit (Zeit zwischen Saat/Bestellung und Ernte) außerhalb vorhandener Wege ohne Zustimmung des Grundstücksberechtigten zu betreten (Art. 30 Abs. 1 S. 1 BayNatSchG). Darüber hinaus können Verunreinigungen von landwirtschaftlich genutzten Flächen durch Hundekot Ordnungswidrigkeiten gem. Art. 57 Abs. 2 Nr. 2 BayNatSchG darstellen.

FRISEUR
NAGELDESIGN • PEDIKÜRE

HAARMAX

Deluxe

Alles ab 9,90 Euro*

WIR SIND
UMGEZOGEN!
NEUE
ADRESSE!

Frauen	
waschen schneiden selber föhnen jede Haarlänge	nur 16,90 Euro
waschen föhnen stylen jede Haarlänge	nur 12,90 Euro
waschen legen stylen jede Haarlänge	nur 9,90 Euro
waschen schneiden föhnen stylen jede Haarlänge	nur 27,80 Euro'
Farbe oder Tönung	nur 17,90 Euro*
Strähnen 1 Reihe	nur 17,90 Euro*
Strähnen halber Kopf	nur 32,80 Euro*
Strähnen ganzer Kopf	nur 47,70 Euro*
Farbaufschlag	nur 9,90 Euro
<small>*ab über schulterlangem Haar bei Farbe, Tönung und Strähnen</small>	
Männer	
waschen schneiden föhnen stylen jede Haarlänge	nur 14,90 Euro
Farbe oder Tönung	nur 17,90 Euro*
Kinder	
0 - 5 Jahre	5,00 Euro
6 - 10 Jahre	7,00 Euro

Augenbrauen zupfen	nur 3,00 Euro
Augenbrauen färben	nur 3,00 Euro
Wimpern färben	nur 5,00 Euro

* Sonderpreis

Nagelmodellage

Auffüllen (inkl. French & Handmassage)	24,90 €
Naturnagelverstärkung (inkl. French & Handmassage)	29,90 €
Neumodellage Tip oder Schablone (inkl. French & Handmassage)	34,90 €
Kostenlose Nagelgarantie (Reparatur von max. 3 Nägeln pro Monat kostenlos)	Gratis

Pediküre

Pediküre + mit / ohne Lack	14,90 €
Pediküre + Frenchgel	19,90 €
Pediküre + UV-Lack	19,90 €
Pediküre + Farbgel	24,90 €

Rossmarktstraße 28
97616 Bad Neustadt
(neben Marienapotheke)

Öffnungszeiten
Friseur
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 8-14 Uhr
Nageldesign
Mo.-Fr. 8-19 Uhr
Sa. 8-14 Uhr

Termine unter 09771 / 68 86 373
oder 09771 / 68 68 523

NEU!
Jetzt auch Pediküre
mit Lack/UV-Lack,
Gel/Farbgel oder
French!

NATURNAHE BESTATTUNG IN BAD NEUSTADT A.D. SAALE



Was ist das?

Bei dieser Bestattungsform wird eine Öko-Urne an der Wurzel eines Baumes in der funktionalen Infrastruktur eines Friedhofes beigesetzt

Wo ist dies möglich?

Die naturnahe Bestattung wird zunächst in den städt. Friedhöfen Gartenstadt, Brendlorenzen und Herschfeld angeboten.

An wen richtet sich dieses Angebot?

Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht nur an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Es steht jedem Interessierten offen.

Vorteile

- Ortsnähe, kurze Wege
- Leichte Erreichbarkeit (auch mit Stadtbuslinie NESSI)
- Keine Wiederbelegung des Grabplatzes
- Kein Pflegeaufwand für Hinterbliebene
- Kostengünstig (400 Euro)

Ansprechpartner:

Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Friedhofsverwaltung
Tel.: 09771 9106 – 140 oder -141 / -142
Fax 09771 9106 – 109
mail: ordnungsamt@bad-neustadt.de
www.bad-neustadt.de



Ausstellung „Modernisieren und Sparen“

Im Foyer des Stadtbauamtes ist vom 20.10. bis 07.11.2014 die Ausstellung „Modernisieren und Sparen“ der Obersten Baubehörde zu sehen. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen (Öffnungszeiten des Stadtbauamtes: Mo., Di., 8-12 Uhr u. 14-16 Uhr, Mi. 8-13:30 Uhr, Do. 8-12 Uhr u. 14-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr).



Vergleich einer gedämmten (linke Haushälfte) und einer ungedämmten Doppelhaushälfte. Das Wärmebild macht die Verluste durch Wärmebrücken deutlich.

WELTSPARWOCHE

Die jeweiligen Weltspartage geben wir in den einzelnen Filialen durch Aushänge bekannt.



flexible Tischleuchte in verschiedenen Farben



NORIS-Kinderspiele



Tintenroller



Sunkid Türanhänger mit Sprüchen zum Austauschen



Es warten tolle Geschenke auf Dich...

Jetzt vorbeikommen!

Komm' in der Weltsparwoche mit Deiner Spardose vorbei und such' Dir eines der vier Geschenke aus. Zusätzlich erhältst Du eine Eintrittskarte und einen Getränkegutschein für unsere Sparwochendisco am 31. Oktober 2014 in der Disco Nachtschicht.



VR-Bank Rhön-Grabfeld eG
... mit uns in die Zukunft

4. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „WESTLICH DES LEBENHANER WEGES/1. EA

Der Bebauungsplan „Westlich des Lebenhaner Weges/1. EA“ wurde im Jahr 2000 rechtskräftig. Inzwischen sind alle Bauplätze vergeben und zum größten Teil auch bebaut. Im rechtskräftigen Bebauungsplan sind westlich der Willi-Lemm-Straße eine großzügige Platzfläche sowie ein Baufeld für ein freistehendes Gemeinschaftshaus festgesetzt. Die Entwicklung des Baugebietes zeigt, dass diese Nutzungen an dieser Stelle im Baugebiet nicht erforderlich sind.

In der Bauausschusssitzung am 18.09.2014 wurde deshalb die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Nach Durchführung des Änderungsverfahrens stehen 5 neue Bauparzellen mit einer Größe von ca. 500 m² bis 700 m² zur Verfügung.



Neue Anbindung der Gewerbegebiete „Am Altenberg“ und „Am Dolzbach“ an die B 279

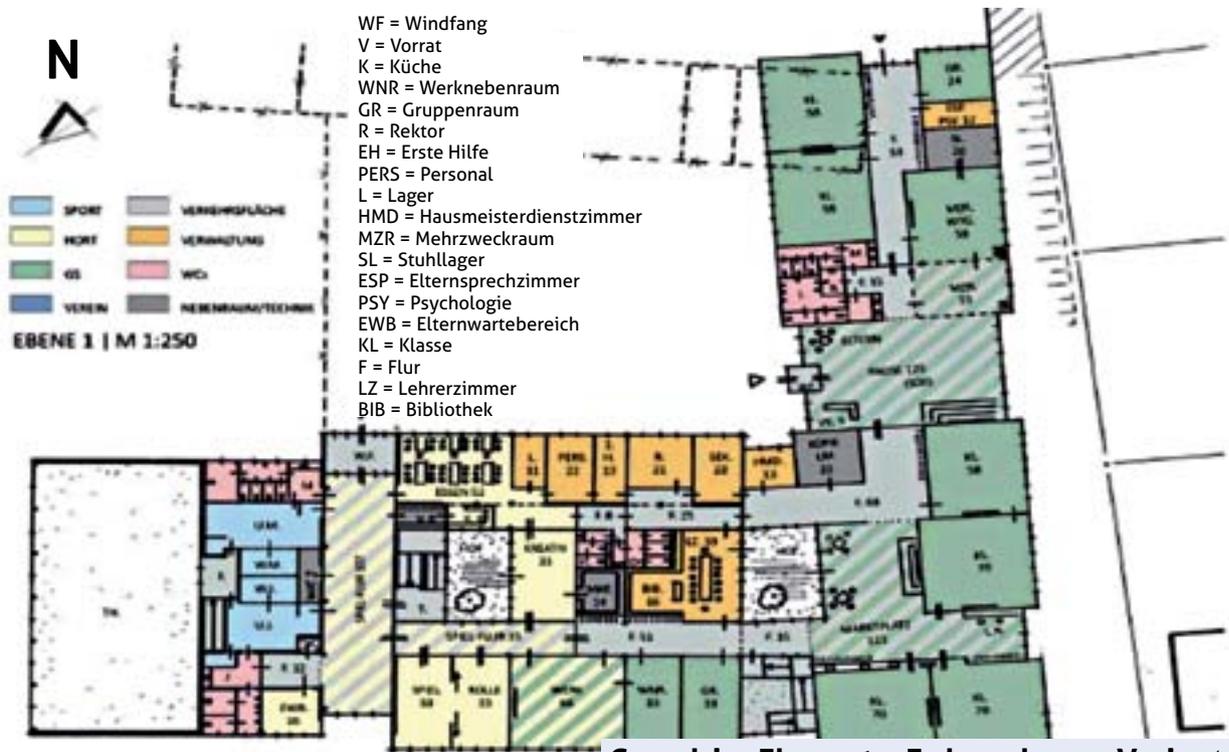
Im Sommer letzten Jahres wurde mit den Bauarbeiten für die Erschließung des Gewerbegebiets „Am Altenberg“ begonnen. Der 1. Bauabschnitt ist fertig gestellt. Die Zufahrt erfolgt über die Staatsstraße in Richtung Wollbach. Im Weiteren wird der 2. Abschnitt bis zur Bundesstraße B 279 ausgebaut. Die Planungen hierfür werden in den kommenden Wochen erstellt.



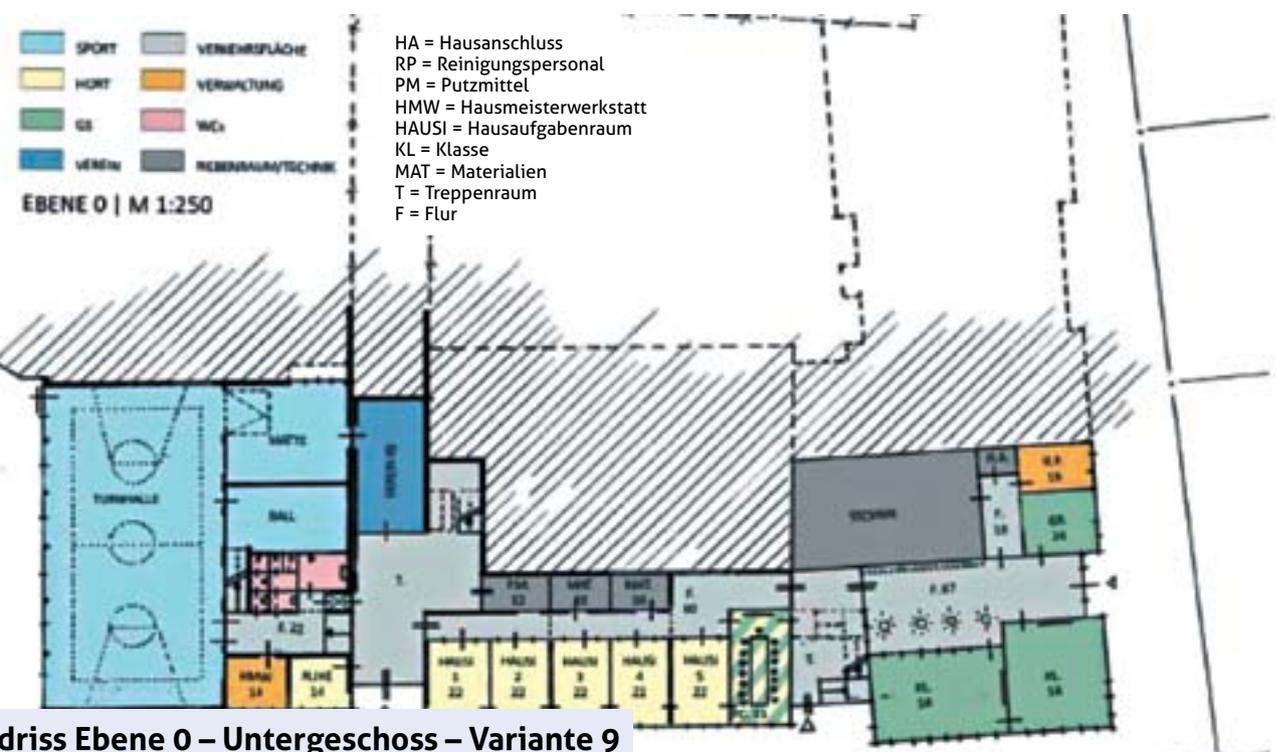
GRUNDSCHULE, SPORTHALLE U. HORT IN BAD NEUSTADT, STT HERSCHFELD

Für die geplanten Maßnahmen an der Grundschule mit Sporthalle und dem Hort im Stadtteil Herschfeld wurde in mehreren Planungsbesprechungen mit Vertretern der Schule und des Hortes ein aktueller Vorentwurf entwickelt. Die Planung sieht vor, den Altbauteil aus den 60er Jahren abzurechen und für die Schule einen Neubau zu erstellen. Im Schulgebäude aus den 70er Jahren sind im Erdgeschoss die Schulverwaltung und die „Aktivräume“ des Hortes untergebracht. Im Untergeschoss liegen die Hausaufgabenräume des Hortes.

Kirchstraße



Grundriss Ebene 1 – Erdgeschoss – Variante 9



Grundriss Ebene 0 – Untergeschoss – Variante 9

HOCHWASSERSCHUTZ IN DER OTTO-HAHN-STRASSE

Die im Zuge der Gesamtmaßnahme „Hochwasserschutz Bad Neustadt a. d. Saale BA 03“ errichtete Hochwasserschutzwand mit kombinierten Glaselementen entlang der Otto-Hahn-Straße wurde im Februar 2014 fertig gestellt. Momentan laufen die Bauarbeiten am linken Brendufer.

Die Straßenbauarbeiten in der Otto-Hahn-Straße sind bis auf Kleinigkeiten fertig gestellt. Bis Anfang Oktober sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Im kommenden Jahr wird die Brendaue neu gestaltet und die Fußgängerbrücke gebaut. Es wurde ein Beleuchtungskonzept für diesen Landschaftsraum erarbeitet. Die Schutzwand wird dezent mit Bodenstrahlern in Szene gesetzt.



Instandsetzung der Brücken „Brückenstraße“ und „Bündstraße“

Alle Brückenbauwerke im Stadtgebiet werden regelmäßig geprüft. Bei der Prüfung der Brücken „Brückenstraße“ und „Bündstraße“ wurden einige Mängel festgestellt, sodass diese instandgesetzt werden mussten.

In der 32. KW 2014 wurde mit den Betonsanierungsarbeiten begonnen. Ab 18.08.2014 war die Brückenstraße komplett gesperrt. Während der Sanierung sind zusätzliche Schäden aufgetreten, die vorher nicht zu erkennen waren. Die ausführende Firma Kammerdiener aus Gersfeld hat mit größerem Personaleinsatz reagiert, um das gesteckte Ziel, die Freigabe der Brücke zum Schulbeginn, zu schaffen. Das Fahrbahnteilstück zwischen Brücke und Gartenstraße wurde in diesem Zusammenhang mitsaniert. Inzwischen ist die Brücke für den Verkehr wieder freigegeben. Die Brücke der Bündstraße wurde wegen den Fräsarbeiten einen Tag und

für den Einbau der Asphaltdecke zwei Tage gesperrt.

Im Moment laufen die Betonsanierungen an den beiden

Brücken, die aber den Verkehr nicht weiter behindern.



Brücke „Brückenstraße“



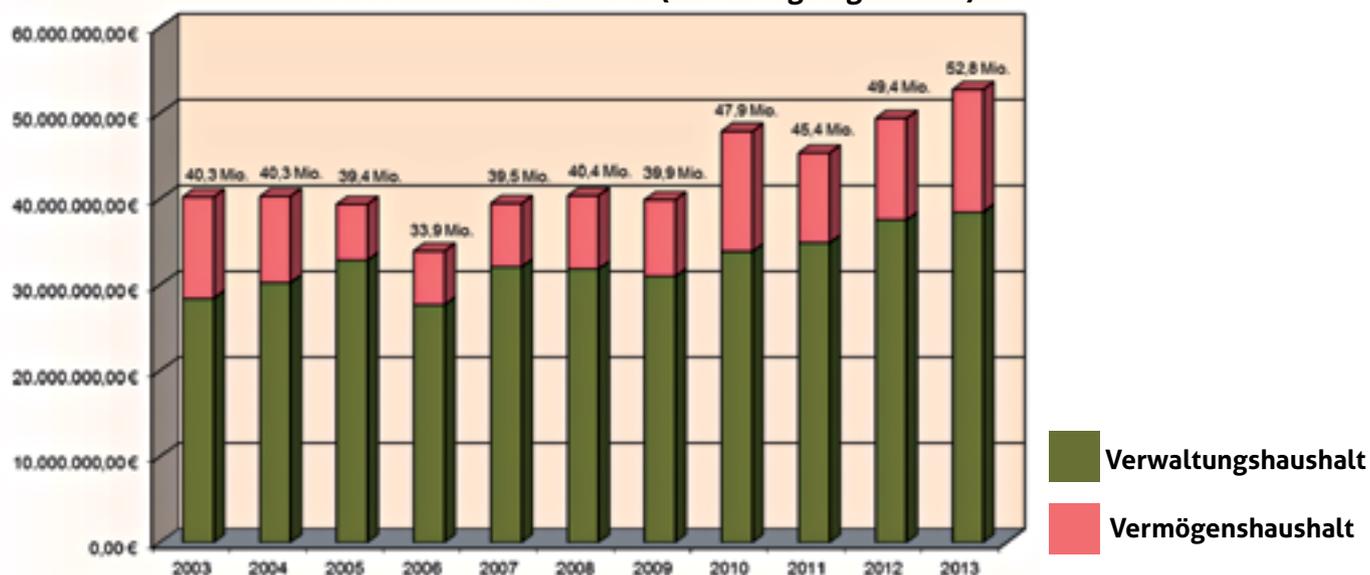
Brücke „Bündstraße“



JAHRESABSCHLUSSERGEBNIS 2013 DES STÄDTISCHEN HAUSHALTES

Stadtkämmerer Klaus Ullrich hat dem Stadtrat in der Sitzung am 25.09.2014 das Jahresabschlussergebnis 2013 des städtischen Haushaltes bekannt gegeben und erläutert. Danach wurde der Haushalt 2013 mit einem Volumen von rd. 52,8 Mio. € abgerechnet.

Haushaltsvolumen 2003 - 2013 (Rechnungsergebnisse)



Zur Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt war eine **Rücklagenentnahme in Höhe von 4,55 Mio. €** erforderlich. Der Griff in die Rücklage der Stadt fiel allerdings deutlich geringer aus, als zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 mit 11,5 Mio. € eingeplant. Wesentlich zurückzuführen ist das deutlich bessere Jahresabschlussergebnis 2013 auf Mehreinnahmen in Höhe von 3,3 Mio. € und Minderausgaben in Höhe von 1,4 Mio. €. Hinzu kamen zurückgestellte Investitionsmaßnahmen in der Größenordnung von 5,0 Mio. €.

Das Gesamtsteueraufkommen mit rd. 21,1 Mio. € verteilt sich auf folgende Steuerarten:

Steuerart	Ergebnis
Grundsteuer A	32.615 €
Grundsteuer B	2.030.040 €
Gewerbsteuer	11.306.867 €
Einkommensteueranteil	6.095.711 €
Umsatzsteuerbeteiligung	1.350.664 €
Hundesteuer	21.517 €
Grunderwerbsteueranteil	241.600 €
Gesamt-Steueraufkommen	21.079.014 €

Gesamt-Steueraufkommen



Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (kreisangehörige Städte mit 10.000 bis 20.000 Einwohner) ergeben sich folgende Steuereinnahmen in 2013 je Einwohner:

	Bad Neustadt	LD
Grundsteuer A	2,16 €	4,40 €
Grundsteuer B	134,48 €	116,68 €
Gewerbsteuer (brutto)	749,05 €	738,51 €
Einkommensteuer	403,82 €	494,93 €
Umsatzsteuer	89,48 €	51,37 €
Hundesteuer	1,43 €	1,81 €

JAHRESABSCHLUSSERGEBNIS 2013 DES STÄDTISCHEN HAUSHALTES

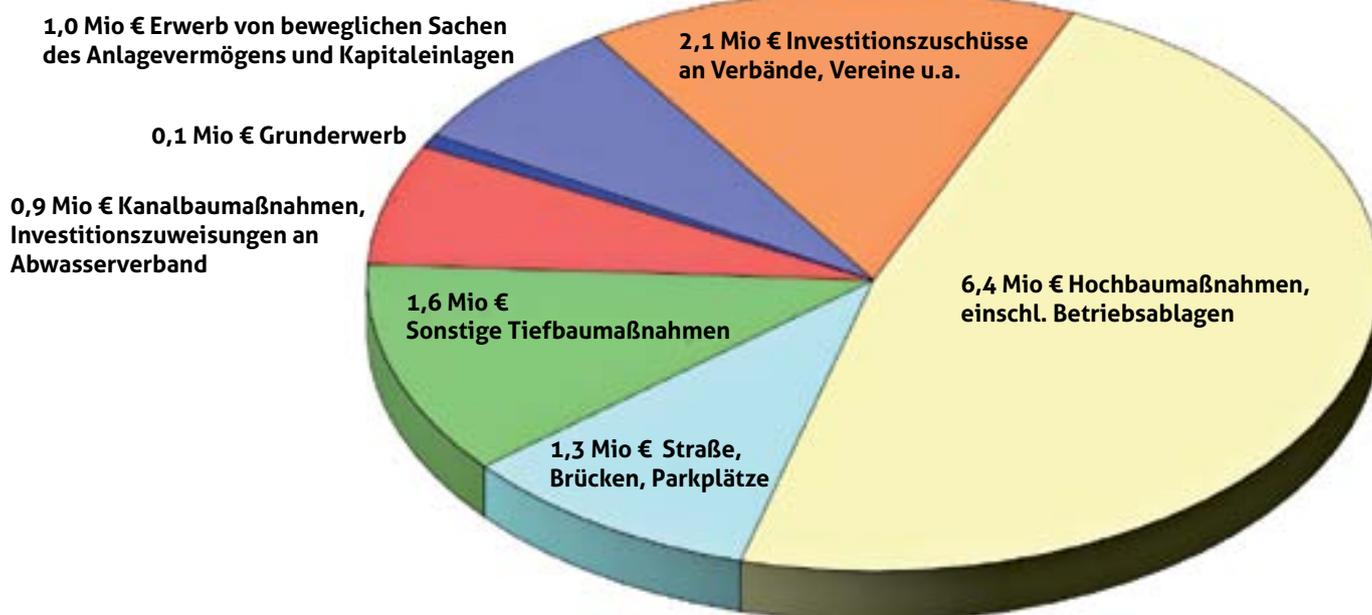
Neben den Verbesserungen auf der Einnahmenseite konnten auch Einsparungen bei den sächlichen Verwaltung- und Betriebsausgaben (Gebäude-, Grünanlagen- und Straßenunterhalt, Heizungs-, Reinigungskosten usw.) in Höhe von 1,4 Mio. € erzielt werden. Der Zuschussbedarf der größeren Einrichtungen der Stadt im Rechnungsjahr 2013 (nur laufende Ausgaben ohne Investitionen) hat sich folgendermaßen entwickelt:

		Zuschussbedarf zum lfd. Betrieb in Euro		
		2013	2012	2011
1. (1)	Straßen (einschl. Beleuchtung, Winterdienst, Straßenreinigung), Brücken, Rad- und Fußwege	2.023.516	1.941.644	1.681.708
2. (2)	Kindergärten ¹⁾	1.190.574	1.234.232	1.114.142
3. (5)	Tourismus/Stadtmarketing	413.773	360.523	284.374
4. (3)	Städt. Schulen ²⁾	411.427	540.016	336.120
5. (4)	Triamare-Defizitausgleich an Stadtwerke	400.000	380.000	809.648
6. (6)	Freiwillige Feuerwehren	238.345	289.268	188.848
7. (7)	Volkshochschule	229.328	216.990	199.804
8. (9)	Stadtbibliothek	215.088	203.052	194.891
9. (11)	Park-/Grün-/Freizeitanlagen, Wanderwege	197.417	136.321	87.701
10. (10)	Jugendeinrichtungen einschl. Spielplätze und Ferienprogramm	129.423	144.778	119.180
11. (12)	Sportförderung	111.943	106.981	95.401
12. (15)	Schülerhorte ³⁾	105.786	87.218	96.363
13. (13)	Kultur, Theater, Musikpflege	103.869	97.882	91.023
14. (16)	Stadthalle	71.977	82.796	94.062
15. (18)	Marktplatz (einschl. WC-Anlage)	70.583	59.956	65.709

¹⁾ je Kind: 2.157 €; ²⁾ je Schüler: 223 €; ³⁾ je Schüler: 820 €; Hinweis: Klammer = Rangstufe im Vorjahr

Im Jahr 2013 konnten insgesamt 13,4 Mio. € für investive Maßnahmen finanziert werden.

Investitionen



JAHRESABSCHLUSSERGEBNIS 2013 DES STÄDTISCHEN HAUSHALTES

Große Investitionen 2013

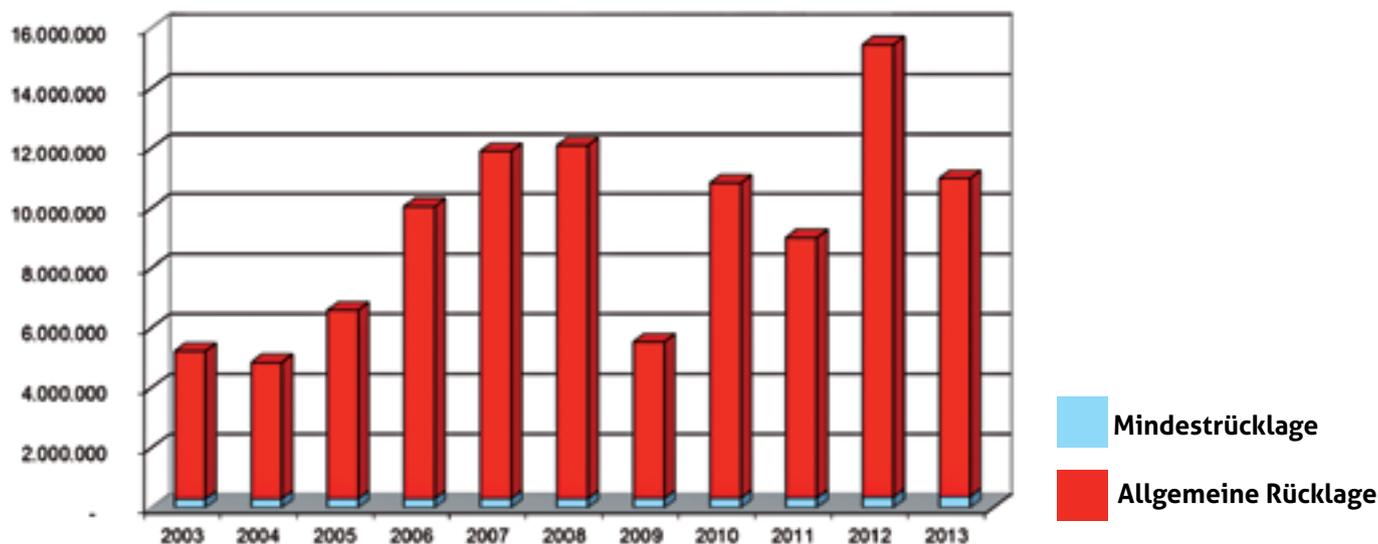
1. Grundschule Brendlorenzen: Neubau / Generalsanierung	4.097.030 €
2. Stadthalle: 1. Finanzierungsabschnitt (Planungskosten u. a.)	2.200.000 €
3. Kindergarten St. Konrad, Gartenstadt: Investitionszuschuss für Baumaßnahmen	1.625.000 €
4. Industriegebiet „Am Altenberg“: Erschließungsmaßnahmen	1.076.000 €
5. Hochwasserschutzmaßnahmen an Brend / Saale:	960.000 €
6. Kapitalzuführungen an Stadtwerke: (Eigenbetrieb)	724.000 €

Die Allgemeine Rücklage der STADT Bad Neustadt a. d. Saale hat sich 2013 wie folgt verändert:

Stand am 01.01.2013:	15.088.460,54 €
Zuführung der Zinsen:	+ 78.395,85 €
Entnahme zum Haushaltsausgleich:	- 4.551.341,27 €
Stand am 31.12.2013:	10.615.515,12 €

Die Mindestrücklage nach § 20 KommHV beträgt rd. 370.351,00 €

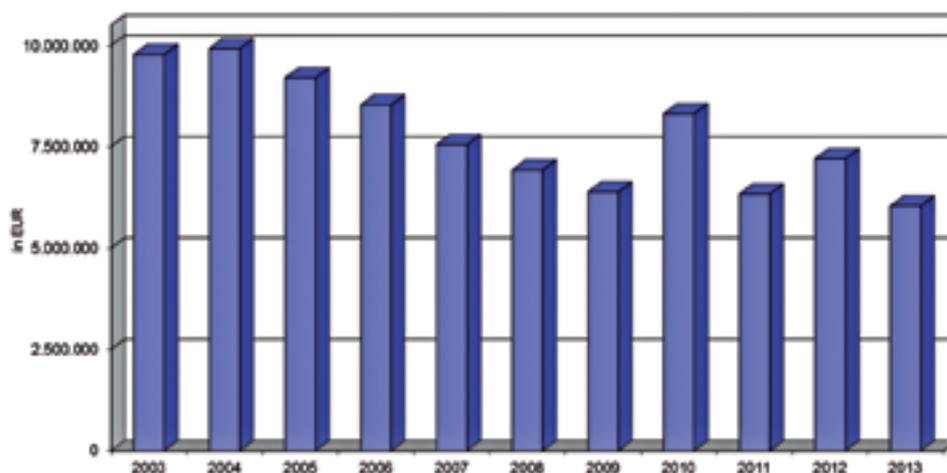
Entwicklung der Allgemeinen Rücklage (Stand am 31.12.12)



Schulden der STADT Bad Neustadt a. d. Saale (ohne Stadtwerke)

Stand am 01.01.2013:	5.806.559,17 €
Ordentliche Tilgungen:	- 415.300,23 €
Außerordentliche Tilgungen:	- 350.706,93 €
Kreditaufnahme (Haushaltseinnahmerest 2012):	<u>+ 1.000.000,00 €</u>
Stand am 31.12.2013:	6.040.552,01 €

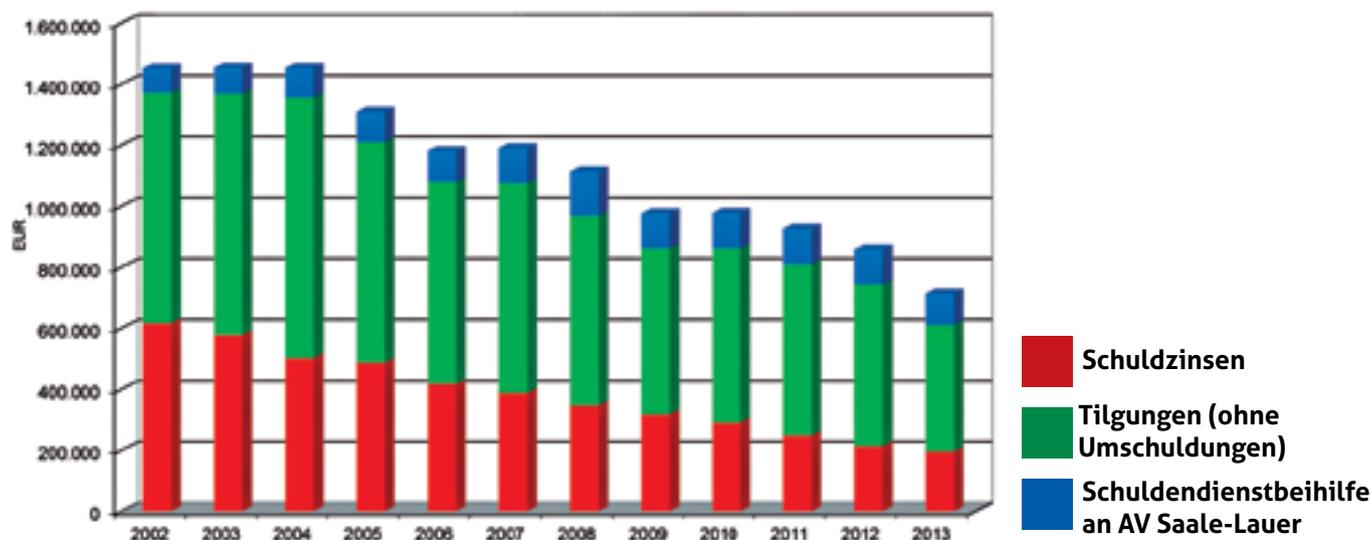
Schulden je Einwohner:	400,17 € (31.12.2013)
LD (Städte 10.000 – 20.000 Einwohner):	673,00 € (31.12.2013)



Rechnungsergebnis

JAHRESABSCHLUSSERGEBNIS 2013 DES STÄDTISCHEN HAUSHALTES

Gesamt-Schuldendienst



In der Gesamtbetrachtung stellte Stadtkämmerer Klaus Ullrich fest, dass der insgesamt gesehen günstige Jahresrechnungsabschluss 2013, und hier vor allem die positive Entwicklung der Steuereinnahmen, mit dazu beitragen wird, dass der mit einem Kostenvolumen von 14,6 Mio. Euro geplante Neubau der Stadthalle auch unter dem Gesichtspunkt einer verantwortungsvollen Haushaltsführung für die Stadt finanzierbar ist.

Verlängerung Bürger E-Mobil

Aufgrund der positiven Resonanz haben sich die Stadtwerke entschieden, das Bürger E-Mobil noch bis zum 19. Oktober zu verlängern.

Folgende Fahrzeuge stehen noch zum Testfahren zur Verfügung:

12. September – 21. September	Opel Ampera
22. September – 04. Oktober	Toyota Yaris
06. Oktober – 19. Oktober	Nissan e-NV 200

Jeder interessierte Bürger kann bei den Stadtwerken, Goethestraße 17/19 in Bad Neustadt a.d. Saale kostenfrei ein Elektroauto ausleihen, um es im eigenen Tagesablauf zu testen.

Ausgeliehen werden kann das Fahrzeug während der Öffnungszeiten der Stadtwerke.

Als Ausleihmodalität stehen folgende Varianten zur Verfügung:

Kurzzeit: 08:30 Uhr - 11:00 Uhr
13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Über Nacht: Das Fahrzeug muss privat über Nacht geladen werden und geladen bei den Stadtwerken zurückgegeben werden.

Wochenende: Das Fahrzeug muss privat geladen werden und geladen bei den Stadtwerken zurückgegeben werden.

Reservierung während der Öffnungszeiten der Stadtwerke: 09771 6220- 19/ -20/ -21 / -23

Öffnungszeiten der Stadtwerke:

Montag – Donnerstag 07:15 Uhr - 12:00 Uhr / 12:45 Uhr -16:30 Uhr
Freitag 07:15 Uhr - 12:15 Uhr

VERANSTALTUNGEN OKTOBER

häisd´n´ däisd vomm mee – „Nä, ich hald mei Goschn ned!“

Sonntag 12. Oktober 2014

Schützenhaus Lebenhan

Einlass 17 Uhr • Beginn 18 Uhr

**Kartenverkauf: 1. Kommandant FFW Lebenhan
oder an der Abenkasse 17,- Euro**

„Sie begeistern, wo auch immer, ihre Zuhörer. Es ist ein amüsant-eigenwilliger Streifzug durch fränkische Volksweisen, die von den Künstlern in einem Wechselspiel zwischen Dur und Moll präsentiert werden. Unkonventionell, locker, vielstimmig und mit komödiantischem Talent balancieren sie über die Bühnenbretter, servieren nicht nur für fränkische Gewächse ein überzeugendes Programmangebot.“



Frisch, fromm, fröhlich, frech, fränkisch: „häisd´n´ däisd vomm mee“ gleichen einer Vagabundenkapelle, tragen viel zu kurze Cordhosen, kuschelige Stricksocken, kunterbunt-karierte Hemden und löchrige Filzhüte. Sie sind Virtuosen auf zahlreichen denkbaren und undenkbar Instrumenten, inmitten einer schrägen Bühnendekoration aus Sensen, Bildern, Bocksbeuteln und alten Koffern. Die Wanderer in der weiten Welt der Musik, mit Heimat im Fränkischen, sind längst keine Unbekannten mehr. Bei ihren Konzerten feuern die Jungs ein wahres Stimmungsfest ab – A capella und instrumental. Das Publikum wird immer wieder mit einbezogen. So wird Fränkisch zum Erlebnis! Mit eigenen Kompositionen reflektieren die sechs Spaßvögel aus dem fränkischen Raum von „hüben und drüben vom Main“, in humoristischer und sinnig-hintersinniger Weise über das Leben. Mit Wortakrobatik und Gesang karikieren sie typisch Fränkisches. Facettenreiche Vielfalt, eine Portion Selbstironie und tiefgründige Spitzbübigkeit sind dabei ihr Markenzeichen. Zwar lehnen sich „häisd´n´ däisd vomm mee“ an die traditionelle fränkische Besetzung mit Tuba, Akkordeon, zwei Klarinetten, Trompete und Tenorhorn an. Doch auch Kontrabass, Gitarre, Querflöte, Cajon, Kazoo, Posaune und Basstrompete erklingen bei ihrer Lausbubenmusik.

Zwei CD´s „live & direkt“ sowie „...da waggld des Kodledd“ sind bereits erschienen. Eine dritte CD wird Anfang 2013 produziert. Man darf also gespannt sein, was das neue Programm „Na, ich hald mei Goschn ned!“ zu bieten hat. Ens iss Gewiss – bei dem Brogramm wird die „Goschn“ ganz sicher ned „ghaldn“! Die Musiker sind gern gesehene Gäste im Bayerischen Rundfunk und Fernsehen. Im Jahr 2009 waren „häisd´n´ däisd vomm mee“ Kulturpreisträger der Hanns-Seidel-Stiftung. Im Oktober 2012 wurde ihnen der nordbayerische Volksmusikpreis – der Arzberger Bergkristall – verliehen. Wie hesd´s so schö auf frängisch? Die Jungs kamer ned beschreib – die mussd erlebd hab!“

**Reitclub Rhön: 19. Neuschter Trailritt
mit Trailparcour im Trainingsstall Kayser, Wollbach**

Sonntag 12. Oktober 2014 in Lebenhan

Start Gelände ab 09.00 Uhr in Lebenhan • Orientierungsritt nach Wollbach • Trailparcour
im Trainingsstall Kayser/Trailparcour in der Halle in Lebenhan
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt - HERZLICH WILLKOMMEN



Original Baby- und Kinderbasar

Die Frauengruppe in der Evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt / Saale veranstaltet am

Samstag, 27. September 2014 von 9.00 - 13.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus Bad Neustadt wieder ihren „Original Baby- und Kinderbasar“ für Herbst-, Winter-, Übergangs- und Umstandskleidung, Zubehör etc. **Achtung: Neue Nummern für alle Teilnehmer!**

Abgabetermin ist am Freitag, den 26. September von 9.30 bis 11.30 Uhr oder 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Angenommen wird ein Wäschekorb mit Baby- und Kinderkleidung bis Größe 164, der mit Ihrer Verkaufsnummer versehen ist. Jedes Einzelteil muss mit der erhaltenen Nummer (rot), Preis (schwarz) und Größe (schwarz) ausgezeichnet sein. Das Schild muss gut sichtbar und gut befestigt sein (keine Aufkleber und Nadeln). Autositze und Babyschalen müssen der Norm ECE 44/03, beziehungsweise der Norm ECE 44/04 entsprechen. Verkaufsnummern erhalten Sie unter: Tel. 09771/8903 oder 685700 o-der per Mail an „rundr.hartmann@t-online.de“. Bitte bringen Sie nur sauber gewaschene und intakte Kleidung sowie Zubehör.

Das Abholen der nicht verkauften Sachen und Ihres Erlöses erfolgt am Samstag, den 27. September von 17.00 bis 19.00 Uhr. 15% des Erlöses erhält die Gemeinde.

VERANSTALTUNGEN OKTOBER

Veranstaltungen Oktober		
SA.+SO. 04./05.10. 11-17 Uhr	6. Neuschter Handarbeitsausstellung „Stich für Stich“	Altes Amtshaus
DI 07.10. 19:00 Uhr	Vortrag: Rhön-Grabfeld wieder in Deutschlands Mitte Referent: Reinhold Albert. Vor einem Vierteljahrhundert fiel der Eisenerne Vorhang. Eintritt frei! Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
MI 08.10. 19:00 Uhr	Vortrag Unibund: Der Main: Vom Verkehrsweg zum Ausflugsziel; Referent: Prof.Dr. Guido Fackler. Eintritt frei Universitätsbund Würzburg	Altes Amtshaus
SA 11.10. 14:30 Uhr	Erzähl-Café: Elvira Marienfeld „Mein Neuscht in den dreißiger u. vierziger Jahren - wie's damals wirklich war!“ Erzähl-Café Gewölbekeller	Edith-Stein-Haus
SO 12.10. 17:00 Uhr	Orgelkonzert mit Matthias Braun Kath. Pfarramt St. Konrad	Kath. Pfarrkirche St. Konrad
MO 13.10. 19:30 Uhr	Multivision BALTIKUM mit Dirk Bleyer Volkshochschule Bad Neustadt	Stadtsaal Gartenstadt
FR 17.10. 19:30 Uhr	Vortrag: Wüste erleben, Referentin: Agnes von Helholt Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
SA 18.10. 20:00 Uhr	Take Five - Good Vibrations städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
SO 19.10. 15:00 Uhr	Kindertheater: Das Apfelmännchen von Janosch; Theater Kuckucksheim städt. Kulturarbeit	Bildhäuser Hof
MI 22.10. 19:30 Uhr	Neurodermitis - Wenn der Juckreiz das Leben bestimmt; Referent: Frank Häusler. Eintritt frei! Volkshochschule Bad Neustadt	Bildhäuser Hof
SO 26.10. 19:30 Uhr	PAULUS; Oratorium v. Felix Mendelssohn-Bartholdy Evang. Kantorei	Evang. Christuskirche
FR 31.10. 20:00 Uhr	Kieran Halpin & Band Kulturwerkstatt Rhön-Grabfeld e.V.	Bildhäuser Hof

Standkonzerte auf dem Marktplatz

Jeweils sonntags
10.30 bis 11.30 Uhr

Es spielen folgende Musikkapellen (MK):

05.10. MV Frickenhausen
12.10. MV Heufurt
19.10. MV Heustreu
26.10. MV Wollbach



Küchen ganz persönlich

25
JAHRE
Feiern Sie mit!

MÖBEL
WEIGAND

DER
KÜCHENLADEN

Weierstraße 4 · An der B 279
Tel. 09761/ 91 16-0 · Fax 91 16 20
97633 GROSSEIBSTADT
Ihr Klick zur Traumküche:
www.kuechenladen-weigand.de

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT

Gestaltung - signatur

PFARREI TERMINE OKTOBER

Pfarrei St. Nikolaus Herschfeld

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	14.00 Uhr	und 18.00 Beichtgelegenheit
Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.00 Uhr	Messfeier
Sonntag	18.30 Uhr	Andacht alte Kirche
Montag	08.30 Uhr	Stille Messe
Dienstag	08.30 Uhr	Messfeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Rosenkranz alte Kirche
Donnerstag	18.30 Uhr	Messfeier
Freitag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Freitag	18.30 Uhr	Messfeier

Dürrnhof

Sonntag Messfeier oder Vorabendmesse
Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste:

05.10.	09.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Erntedankfest
11.10.	14.00 Uhr	Ewige Anbetung: Anbetungsstunden bis 18.30 Uhr; anschl. Messfeier
26.10.	09.00 Uhr	Messfeier zum Weltmissionssonntag

Dürrnhof

05.10.	09.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Erntedankfest
08.10.	17.30 Uhr	Ewige Anbetung: Anbetungsstunde
	18.30 Uhr	Messfeier
26.10.	09.00 Uhr	Messfeier zum Weltmissionssonntag

Regelmäßige Veranstaltungen:

Mittwoch	09.30 Uhr	Krabbelgruppe im Kindergarten
Mittwoch	15.30 Uhr	Probe Nikolaus-Kids
Donnerstag	16.30 Uhr	Bücherei geöffnet
Freitag	20.00 Uhr	Bibelkreis (1. u. 3. Freitag im Monat)

Besondere Veranstaltungen:

06.10.	18.30 Uhr	Frauenbund: Rosenkranzandacht alte Kirche, anschl. „Federweißerabend“ im Pfarrheim
08.10.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Messfeier neue Kirche, anschl. gemütliches Beisammensein

Kuratie Maria Geburt, Lebenhan

Gottesdienste:

Sa.	04.10.	18.30 Uhr	Messfeier
Di.	07.10.	18.00 Uhr	Rosenkranz
Di.	07.10.	18.30 Uhr	Messfeier
So.	12.10.	09.00 Uhr	Messfeier
Di.	14.00.	18.00 Uhr	Rosenkranz
Di.	14.10.	18.30 Uhr	Messfeier
So.	19.10.	10.30 Uhr	Messfeier
Di.	21.10.	18.00 Uhr	Rosenkranz
Di.	21.10.	18.30 Uhr	Messfeier
Sa.	25.10.	18.30 Uhr	Messfeier
Mo.	27.10.	18.30 Uhr	Anbetungsstunde
Mo.	27.10.	19.30 Uhr	Messfeier mit eucharistischem Segen

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Pfarrei St. Konrad Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

Mittwoch	08:00 Uhr	Messfeier (außer am 22.10.)
Montag	18:30 Uhr	Rosenkranz

Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst

Weitere Gottesdienste und Andachten:

Sa.	04.10.	18:00	Messfeier
So.	12.10.	10:30	Messfeier
So.	19.10.	10:30	Messfeier mit Einweihung des KiGa
Mi.	22.10.	15:00 – 18:30	Ewige Anbetung
		18:30	Messfeier
Sa.	25.10.	17:30	Messfeier
Mo.	27.10.	18:30	Rosenkranzandacht

Regelmäßige Termine:

Montag	17:30	Senioren-gymnastik
	18:00	Gitarrengruppe (14-tägig)
	20:00	Probe Eintracht Frohsinn
Dienstag	19:45	Kirchenchor
	15:30	Krabbelgruppe
Donnerstag	15:00	Kinderchor
	19:30	Gymnastikgruppe

Die Termine entfallen in den Schulferien.

Besondere Veranstaltungen:

erster Mittwoch im Monat:	19:00	Hobbyclub
Do.	02.10.	09:00 Krankenkommunion
Fr.	03.10.	06:30 Kreuzbergwallfahrt
		12:00 Messfeier auf dem Kreuzberg
So.	12.10.	17:00 Orgelkonzert mit Kantor Matthias Braun

Pfarrei St. Johannes d.T. Brendlorenzen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
Samstag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Samstag	18.30 Uhr	Messfeier
Sonntag	10.30 Uhr	Messfeier
Mittwoch	18.30 Uhr	Messfeier
Freitag	07.00 Uhr	Messfeier

Bei Beerdigungen entfallen normalerweise die Gottesdienste an den betreffenden Werktagen.

Besondere Gottesdienste:

Mo.	06.10.	18.30 Uhr	Messfeier in der Laurentiuskapelle
Fr.	10.10.	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht
Fr.	17.10.	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht
Mo.	20.10.	18.30 Uhr	Messfeier in der Laurentiuskapelle
Fr.	24.10.	18.30 Uhr	Rosenkranzandacht
So.	26.10.	14.00 – 18.00 Uhr	Anbetungsstunden
So.	26.10.	18.00 Uhr	Messfeier mit eucharistischem Segen
Fr.	31.10.	18.30 Uhr	Messfeier (Vorabendmesse zu Allerheiligen)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Di.	10.00 – 11.30 Uhr	Krabbelgruppe im Pfarrheim
Sa.	17.45 – 19.45 Uhr	Pfarrbücherei offen
So.	10.00 – 12.00 Uhr	Pfarrbücherei offen

Besondere Veranstaltungen:

Fr.	10.10.	09.00 Uhr	Krankenkommunion
-----	--------	-----------	------------------

PFARREI TERMINE OKTOBER

Evang.-Luth. Christuskirche Bad Neustadt a. d. Saale
Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13

Gottesdienste:

- Do. 02.10. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
So. 05.10. 09.30 Uhr Erntedankgottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner, es spielt Feel Go(o)d
So. 05.10. 10.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Unsleben, Pfrin. G. Ehrmann und Gemeindegeliebte M. Köller, es singen die Kinderchöre
Do. 09.10. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
So. 12.10. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. A. Biesold, es spielt der Posaunenchor
So. 12.10. 10.30 Uhr Krabbelgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
So. 12.10. 11.00 Uhr Taufgottesdienst, Pfr. A. Biesold; dieser Termin ist bereits belegt
Do. 16.10. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
Sa. 18.10. 11.00 Uhr Taufgottesdienst, Pfr. A. Biesold
So. 19.10. 09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst (Saft), Dekan Dr. M. Büttner, es singt der Gospelchor
Do. 23.10. 19.15 Uhr Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
So. 26.10. 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
Fr. 31.10. 19.00 Uhr Gottesdienst am Reformationstag, Pfrin. G. Ehrmann

Sonntags nach dem Gottesdienst in der Christuskirche, wird Kirchenkaffee im Gemeindehaus angeboten.

Sonderveranstaltungen:

- Mi. 01.10. 10.00 Uhr EBW: Babys in Bewegung, Kapitelsaal
Do. 02.10. 19.30 Uhr EBW: Evangelischer Pfarrer gegen Hitler; Referent: Dekan Dr. Matthias Büttner Vortrag über den bayerischen Pfarrer Karl Steinbauer mit Predigtauszügen und einem Filmbeitrag
So. 05.10. 14.00 Uhr EBW: Grenzbegehung mit Hanns Friedrich, Treffpunkt Kirche in Trappstadt
Mi. 08.10. 14.30 Uhr Seniorennachmittag, Meer und die Welt" Bilder von Rudolf Fischer"
Do. 09.10. 20.00 Uhr EBW: Grenzen setzen ohne schlechtes Gewissen
Autorität und Konsequenzen in der Erziehung; Referentin: Daniela Franz
Sa. 11.10. 09.00 Uhr Konfirmandentag mit Pfr. A. Biesold
So. 12.10. 10.30 Uhr Krabbelgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
Do. 16.10. 20.00 Uhr EBW: Einführungsvortrag zum Konzert Paulus mit KMD Karin Riegler
Sa. 18.10. 09.00 Uhr Konfirmandentag, Gruppe Pfrin. G. Ehrmann
Mi. 22.10. 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung, Kapitelsaal
Do. 23.10. 19.30 Uhr EBW: Mohammed - sein Leben und Werk; Referent: Pfr. i. R. Werner Kufner
So. 26.10. 19.30 Uhr Paulus, Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy
Vorverkauf: Evang. Pfarramt, Tel: 6369610 u. Lotto Arnold, Tel: 4053

Andacht in der Kreisklinik Bad Neustadt:

- Do. 09.10. 18.30 Uhr Die Andacht wird auch auf die Zimmer übertragen

Gottesdienste in den Altenheimen:

- Do. 30.10. 10.00 Uhr Gottesdienst, BRK Alten- und Pflegeheim, Pfrin. D. Molinari
Mi. 15.10. 16.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim Casa Reha, Pfr. A. Biesold
Do. 16.10. 15.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim Rhönresidenz, Pfr. A. Biesold

Musik in unserer Gemeinde - Chöre: (keine Proben in den Ferien)

- Minis** (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)
Donnerstags 14.30 – 15.15 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler
Kids (2. - 4. Klasse)
Donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler
Teenies (ab 5. Klasse)
Donnerstags 16.45 – 17.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler
Gospelchor „Light in the dark“
Mittwochs: 19.30 – 21.00 Uhr • Leitung: Dr. Thomas Reuß
Posaunenchor „Heilig's Blech“
Dienstags 18.15. – 19.45 Uhr • Leitung: KMD Thomas Riegler
Kantorei
Dienstags 20.00 – 22.00 Uhr • Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

- Beach Lounge** - im Blue Onion, Martin-Luther-Str. 2 ½
Freitags 17.00 Uhr – 21.00 Uhr
Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann
www.beach-lounge.de.vu

Sie erreichen das Evang.-Luth. Pfarramt unter Tel. 636960
Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang, der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

Ökumenische Seelsorge am Rhön-Klinikum Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

- Sa. 16.00 Uhr Vorabendmesse in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
So. 09.00 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel) in der Frankenklinik, Vortragsraum
10.30 Uhr Eucharistiefeier od. Abendmahl (im Wechsel) in der Neurologischen Klinik, Foyer
Di. 18.45 Uhr Evang. Abendgottesdienst in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle
Mi. 18.15 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Neurologischen Klinik, Foyer
Do. 18.45 Uhr Eucharistiefeier od. Wort-Gottes-Feier in der Herz- und Gefäß-Klinik, Kapelle

Besondere Gottesdienste:

- Do. 30.10. 18.45 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag in der Herz-und Gefäß-Klinik, Kapelle
Mo. 22.09. Träumen mit den Füßen – Ein Abend mit meditativem Tanz
Mo. 29.09. Wunder des Himmels – Ein Abend zum Staunen über das Weltall

PFARREI TERMINE OKTOBER

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Neustadt

Regelmäßige Gottesdienste:

Mo.	16.00 Uhr	Messfeier in der Vill´schen Stiftung
Di.	08:00 Uhr	Messfeier in der Stadtpfarrkirche
Mi.	10.00 Uhr	Messfeier im BRK-Heim
Sa.	10.00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Stadtpfarrkirche
So.	09:00 Uhr	Messfeier in der Kreisklinik (am 19.10. Wort-Gottes-Feier)
So.	18:00 Uhr	Messfeier in der Stadtpfarrkirche (am 05.10. Erntedank)

Bei Beerdigungen entfällt normalerweise der Frühgottesdienst

Weitere Gottesdienste und Andachten:

Mi.	01.10.	18:00	Rosenkranzandacht (Marienkapelle)
So.	05.10.	10:30	Messfeier – Familiengottesdienst
Do.	09.10.	18:00	Rosenkranzandacht (Marienkapelle)
Sa.	11.10.	19:00	Messfeier
Mo.	13.10.	18:00	Messfeier mit Fatima-Andacht
So.	19.10.	10:30	Messfeier mit Männerschola Säwa
Di.	21.10.	09:00 – 10:00	Ewige Anbetung
		16:00 – 18:00	Ewige Anbetung
		18:00	Messfeier
So.	26.10	10:30	Messfeier – Familiengottesdienst
Mi.	29.10.	18:00	Rosenkranzandacht (Marienkapelle)

Regelmäßige Termine:

Mo.	20.00 Uhr	Kirchenchor
Di.	15.00 Uhr	Spiel- und Krabbelstunde für Kleinkinder im Kindergarten
	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Mi.	14.00 Uhr	Mittwochsclub
Do.	15.00 – 17.00 Uhr	Bücherei geöffnet
Jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 Uhr Damenstammtisch		
Jeden 2. Montag im Monat 14:30 – 17:00 Uhr Montagstreff.		
Alle Interessierten ab 60 Jahre sind herzlich dazu eingeladen.		
Die Termine entfallen in den Schulferien		

Weitere Termine:

Do.	02.10.	09:00	Krankenkommunion
Di.	07.10.	19:00	Bildungsabend mit Domvikar Paul Weismantel im Gemeindehaus
Fr.	17.10.	18:00	Rosenkranzandacht in der Marienkapelle, anschließend Kartoffelfest im Gemeindehaus Mariä Himmelfahrt.
Do.	30.10.	19:30	Bibelkreis

Pfarrei Heilige Familie Mühlbach

Regelmäßige Gottesdienste:

Dienstag	19.00	Rosenkranz
Donnerstag	19:00	Rosenkranz
Freitag	18:30	Messfeier (außer am 31.10.)
Sonntag	18.00	Rosenkranz

Weitere Gottesdienste und Andachten:

Fr.	03.10.	10:00	Goldene Hochzeit
-----	--------	-------	------------------

	17:30	Aussetzung
	18:30	Messfeier
So. 05.10.	10:30	Messfeier - Erntedank
Sa. 11.10.	17:30	Messfeier
Mi. 15.10.	8:30	Frauegottesdienst
Sa. 18.10.	17:30	Messfeier
So. 19.10.	18:00	Rosenkranzandacht
So. 26.10.	10:30	Messfeier – Familiengottesdienst
Fr. 31.10.	17:30	Messfeier

Messfeiern im Seniorenpflegeheim „Casa Reha“:

Mi.	01.10.	16:00	Messfeier
Mi.	08.10.	16:00	Wort-Gottes-Feier
Mi.	15.10.	16:00	Evang. Gottesdienst
Do.	16.10.	16:30	Rosenkranzandacht
Mi.	22.10.	16:00	Wort-Gottes-Feier
Mi.	29.10.	15:30	Rosenkranz
		16:00	Messfeier

Weitere Termine:

Fr.	03.10.	09:00	Krankenkommunion
-----	--------	-------	------------------

Pfarrei St. Jakobus der Ältere Löhrieth

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag	19:00	Rosenkranz
Mittwoch	19:00	Rosenkranz
Donnerstag	18:30	Messfeier (bis auf den 9.10.)

Weitere Gottesdienste und Andachten:

So.	05.10.	09:00	Messfeier - Erntedank
So.	12.10.	09:00	Messfeier
Di.	14.10.	18:30	Rosenkranzandacht
So.	19.10.	09:00	Messfeier – Ewige Anbetung (bis 11:00)
Sa.	25.10.	10:30	Messfeier – Goldene Hochzeit
		19:00	Messfeier

Besondere Veranstaltungen:

Fr.	03.10.	09:00	Krankenkommunion
Do.	09.10.	14:30	Messfeier, anschließend bunter Herbstnachmittag im Pfarrheim Löhrieth. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SEIT DREI GENERATIONEN –
IHR PARTNER IN SCHWEREN ZEITEN.

Bulheller

BESTATTUNGEN



Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd-,
Feuer- und Seebestattung
Landkreis Rhön - Grabfeld

Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771 - 617761

TROTZPHASE DER KOMISCHEN VOGELFIGUREN: KÜNSTLERIN AUS OBERPULLENDORF ZEIGT CARTOONS

Achtung, Razzia im Bildhäuser Hof! Sie sollten die Beine unter den Arm nehmen - nicht, um zu fliehen, sondern um dabei zu sein. Mittendrin in den witzigen Cartoons von La Razzia, die vom 15.08. bis 17.08. von 11 bis 17 Uhr unter dem Titel „Trotzphase“ zu sehen waren.

„La Razzia“ ist ein Künstlername. Ausgesucht hat ihn sich Doris Schamp aus Bad Neustadts österreichischer Partnerstadt Oberpullendorf. „Kunst ist in meinem Falle komisch wie die Menschheit selbst. Mit meinen Figuren halb Mensch, halb Vogel, picke ich typisch menschliche Eigenschaften aus dem Alltag und karikiere sie mit feiner Zeichensprache und schonungslosen Texten“, sagt La Razzia über sich selbst.

Es sind die Cartoons aus dem Büchlein „Trotzphase“, das sie im vergangenen Jahr veröffentlicht hat. Mit ihrer spitzen Feder eroberte sich Doris Schamp 2013 den ersten Platz beim Internationalen Cartoonpreis von Aachen und setzte sich trotz ihrer Jugend in einem von Männern dominierten Feld durch. Dabei war das Cartoon-Zeichnen



während ihres Studiums für angewandte Kunst eigentlich nur ein Hobby, das sie eher stiefmütterlich betrieb. Aber ihre Professoren hatten einen Blick für die Einzigartigkeit und brachten sie auf den richtigen Weg. So war es für Bürgermeister Bruno Altrichter eine besondere Freude, die international renommierte Künstlerin, die gerade aus Los Angeles kam, im Bildhäuser Hof begrüßen zu dürfen und

mit ihr den Oberpullendorfer Partnerschaftsreferenten Wolfgang Ehrenhöfer, seine künstlerisch versierte Frau Traude sowie eine weitere Delegation aus Oberhof. In Bad Neustadt hat sich um das Zustandekommen der Trotzphasen-Ausstellung besonders Giesela Sendner verdient gemacht, lobten Partnerschaftsreferent Norbert Klein und Kulturreferentin Anne Zeisner, die die „erfrischende

Erscheinung der österreichischen Zeichner-Szene“ Doris Schamp witzig-spritzig-hintergründig vorstellte: „Auf charmante Art legt sie mit ihren Cartoons den Finger in die Wunden - mit einem Lächeln natürlich.“ Die Bewunderung für ihre Arbeiten vergrößert sich, bedenkt man, dass Doris Schamp ein Jahr jünger ist als die Partnerschaft zwischen Bad Neustadt und Oberpullendorf. *new*

Paulus-Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Als der erst 22 Jahre alte Felix Mendelssohn-Bartholdy 1831 beauftragt wurde, ein Oratorium zu komponieren, ahnte er noch nicht, dass ihn sein erstes Oratorium „Paulus“ an die Spitze der internationalen Musikwelt katapultieren würde. Bei der Uraufführung 1836 in Düsseldorf musizierte die für heutige Verhältnisse unglaubliche Anzahl von 356 Sängerinnen und Sängern und 172 Orchestermusikern.

„Paulus“ war zu Mendelssohns Lebzeiten das beliebteste seiner Werke und verzeichnete einen in der Musikgeschichte selten dagewesenen Erfolg: 1836/1837 kann man als „Paulusjahre“ benennen, weil die Begeisterung für dieses Werk unzählige Aufführungen in Europa, Russland und den USA nach sich zog. Am 26. Oktober um 19.30 Uhr in der Christuskirche erklingt dieses kirchenmusikalische Meisterwerk erstmals in Bad Neustadt. Die Evang. Kantorei musiziert zusammen mit dem Meininger Residenzorchester und Radka Loudová-Remmler (Sopran), Rüdiger Ballhorn (Tenor) und Daniel Blumenschein (Bass) unter der Leitung von KMD Karin Riegler.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Lotto Arnold (Tel: 4053) und im Evang. Pfarramt (Tel: 6369610). Die Evang. Kirchengemeinde lädt herzlich ein.

brother At your side **DPC J 4110 DW**
All-in-one Multifunktionsgerät



149,-

TOP-PREIS

- Farbdrucker
- Scanner
- Kopierer
- USB 2.0
- 3 Jahre Garantie

NEU! NEU! NEU!



6 Stempel = 1 Flasche Sekt*

*einen Stempel ab einem Einkauf von 25 Euro.

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.papierschmitt.de

büromarkt

papierschmitt Salz

Talstraße 3

Tel. 09771/6255-0

info@papierschmitt.de

öffnungszeiten: Mo. -Fr. 8 - 18 Uhr • Sa. geschlossen

INFOS AUS DER VOLKSHOCHSCHULE

Das kommende Herbst-/ Wintersemester 2014/15 ist geprägt von zahlreichen Neuerungen, auf die Sie sich jetzt schon freuen dürfen. Die augenfälligste ist die Umsetzung des neuen Marktauftrittes der deutschen Volkshochschulen, der nun auch in Bad Neustadt „Einzug“ findet. Die meisten Menschen in Deutschland kennen Volkshochschule.

Mehr als 900 Einrichtungen gibt es, von Rendsburg bis Sonthofen, von Herford bis nach Chemnitz. So zahlreich vertreten wie die Volkshochschulen waren auch bisher deren Logos, Kurshefte und Webauftritte. Das wollten die Volkshochschulen ändern und starteten jetzt mit ihrer ersten gemeinsamen Dachmarke.

Die Dachmarke ist als Doppellogo konzipiert, denn das

bestehende, individuelle Logo der Volkshochschulen bleibt erhalten. „Damit stärken wir nicht nur unsere gemeinsame Identität, sondern auch die VHS in ihrer Kommune“, so Ulrich Aengenvoort, Direktor des Deutschen Volkshochschulverbandes. "Wer von Rendsburg nach Chemnitz zieht, wird Volkshochschule zukünftig an der gemeinsamen Marke wiedererkennen.“ (zitiert aus der Pressemitteilung des DVV).

Die Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale freut sich, mit dieser Umsetzung dazu beitragen zu können, dass die Identifikation mit dem Begriff „Volkshochschule“ noch stärker visuell vorgenommen wird!

Eine weitere Neuerung kommt direkt Ihnen als Kundinnen und Kunden unserer Volkshochschule entgegen.



So haben wir unseren Computerraum vollständig erneuert, 13 neue PC's mit der aktuellsten Software Windows 8.1., Office 2013 und Adobe Photoshop Elements 12 warten auf interessierte Teilnehmer. Damit ist möglich, Ihnen die bestmögliche Fortbildung oder auch Einstieg in die Welt des Computers zu ermöglichen. Aber auch viele weitere neue Kurse warten im kommenden Semester auf Sie. Lassen Sie sich von der Vielfalt der Kurse beim Stöbern in unserem Heft überraschen! Besonders möchte ich Sie auf unsere Multivisionen hinwei-

sen, die, bedingt durch den Abriss der Stadthalle, bis auf weiteres im Stadtsaal in der Gartenstadt, Astenweg 2 stattfinden. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns auch an diesem neuen Ort die Treue halten.

Das neue Programmheft der Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale e.V. erhalten Sie bei allen Banken, Sparkassen, Gemeindeverwaltungen und der Vhs. Anmeldungen sind sowohl im Internet unter www.vhs-nes.de, als auch telefonisch oder schriftlich Anmeldungen zu Kursen jederzeit möglich!

Infos und Anmeldungen im Vhs-Sekretariat

Alte Pfarrgasse 3, 97616 Bad Neustadt, Tel: 09771/9106-401

www.vhs-nes.de / Facebook: www.facebook.com/vhsnes

Geschäftszeiten:
 Mo. u. Di. 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr
 Mi. 08.00 – 13.30 Uhr
 Do. 08.00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr
 Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Heimatblätter online!

Das Stadtarchiv bietet ein neues Angebot. Die Heimatblätter, die ab 1951 erschienen sind, werden auf der Homepage der Stadt veröffentlicht. Unter der Adresse www.badneustadt.rhoen-saale.net/BuergerPolitik/Einrichtungen/Kultur-Bildung/Stadtarchiv/Heimatblaetter können die Bürger ab sofort diese alte Beilage der Rhön- und Saalepost als PDF-Dateien downloaden. Der damalige Archivpfleger Alfons M. Borst hatte diese Schriftenreihe schon ab 1930 begonnen. Die Wirrnisse der Epoche und der zweite Weltkrieg vereitelten die Herausgabe zunächst. Ab 1951 erfolgte der Neustart

dieser Beilage. Gerade das Zeitungspapier der Nachkriegsjahre ist aber von schlechter Qualität. Die ersten Jahrgänge zeigen arge Zerfallserscheinungen. Eine Restaurierung erscheint aktuell zu aufwendig und zu kostenintensiv. Das Internet bietet auch hier



die Lösung. Die Blätter lassen sich einfach auf einem Scanner digitalisieren und zu PDF Daten weiterverarbeiten. Die ersten beiden Jahrgänge sind schon bearbeitet und online gestellt. Je nachdem wie es der Arbeitsaufwand im Archiv zulässt, werden nach und nach

die Folgejahre erscheinen. Eine Anfrage der Uni-Bibliothek Würzburg nach den Heimatblättern rechtfertigt diese Maßnahme. Auch in Würzburg gibt es Lücken bei den Beständen. Man war froh, dass man auf gesuchte Exemplare zurückgreifen konnte.

Bad Neustädter Heimat-Blätter

Verlag: Buchdruckerei Rölller KG. — Schriftleiter: Alfons M. Borst

Beilage zur „Rhön- u. Saalepost“

Abdruck nach Übereinkunft mit dem Verfassers gestattet.

12. Jahrgang 1956

Bad Neustadt a. d. Saale

Nr. 1

NEUES AUS DER STADTBIBLIOTHEK

100 Jahre Erster Weltkrieg

2014 jährt sich zum hundertsten Mal der Beginn des ersten Weltkrieges 1914. Auslöser war die Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien am 28. Juli 1914. Diese erfolgte auf Grund des Attentats vom 28. Juni 1914, bei dem der österreichische Thronfolger und seine Frau erschossen wurden. Kriegsbeteiligte Staaten waren Deutschland, Österreich-Ungarn, das Osmanische Reich, Bulgarien, Frankreich, Großbritannien, Britisches Weltreich, Russland, Serbien, Belgien, Italien, Rumänien, Japan und die USA. 40 Staaten führten diesen Krieg, ca. 70 Millionen Menschen waren bewaffnet. Es starben fast 10 Millionen Menschen, fast 20 Millionen wurden verwundet. Aus diesem Anlass hat die Stadtbibliothek einen Büchertisch zum Thema 100 1. Weltkrieg zusammengestellt. Er steht während der üblichen Öffnungszeiten (Mo., Die., Do., Fr., 10:00 bis 18:00 und Mittwoch 14:00 bis 18:00) allen interessierten Personen zur Verfügung.

Unsere Roman-Empfehlung:

David Guterson, Zwischen Menschen, Hoffmann und Campe, 2014

In zehn neuen Geschichten lotet David Guterson den Raum zwischen Menschen aus, der oftmals unüberwindlich scheint. Seine Figuren versuchen, einander näher zu kommen, getrieben von dem tief menschlichen Bedürfnis nach Nähe, nach Geborgenheit und Verständnis- und scheitern an ihren Erinnerungen, ihren Gefühlen und der existentiellen Fremdheit, die Menschen voneinander trennt.

Unsere Sachbuch-Empfehlung:

Guilia Enders, Darm mit Charm, Ullstein, 2014

Wer denkt beim Essen schon daran, ob sein Darm mit der Auswahl der Speisen einverstanden wäre? Die junge Wissenschaftlerin G. Enders klärt sehr anschaulich und humorvoll darüber auf, dass Übergewicht, Depressionen und Allergien häufig mit einem gestörten Gleichgewicht der Darmflora zusammenhängen.

Unsere Kinderbuch-Empfehlung:

Sandra Grimm., Zeichnen- so geht das!, Frech 2013

Seit dem Tod seines Bruders hat sich Christian zurückgezogen und lebt zusammen mit seinem Vater in einem kleinen spanischen Ort. Sein Leben ändert sich schlagartig als er die Retrum-Clique trifft und ein Teil dieser wird. Jugendthriller ab 15.



Mariocopa / pixelio.de

Das lesen die Bad Neustädter am liebsten

Platz 1: Jonas Jonasson, Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, 2013

Platz 2: Jonas Jonasson, Die Analphabetin, die rechnen konnte

Platz 3: Jojo Moyes, Ein ganzes halbes Jahr, 2013

Platz 4: Jojo Moyes, Weit weg und ganz nah, 2014

Platz 5: Greg's Tagebücher Bd.8, Echt übel!!!, 2013

Platz 6: Erin Hunter, Warrior Cats: In die Wildnis, 2009

Platz 7: Jojo Moyes, Eine Handvoll Worte, 2013

Platz 8: Simon Beckett, Der Hof, 2014

Platz 9: Jussi Adler-Olsen, Erwartung, 2013

Platz 10: Frank Schätzing, Breaking News, 2014

Öffnungszeiten der Bibliothek – Alte Pfarrgasse 3

**Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 18.00 Uhr u.
Mi 14.00 – 18.00 Uhr**

**Im Internet finden Sie uns unter
www.stadtbibliothek-nes.de
<https://badneustadt.mobilopac.de>**

Unsere Jugendhörbuch-Empfehlung:

Francesc Miralles, Retrum, Jumbo 2012

Was man mit ein paar Stiften und einem Blatt Papier alles Zaubern kann: Aus dem geschwungenen Buchstaben „l“ wird eine Blume, Wellen oder eine ganze Landschaft, aus einpaar geraden Linien wächst eine Großstadt. 20 kreative Zeichenideen zum Erlernen der Grundfertigkeiten des Zeichnens und Fördern der motorischen Grundlagen des Schreibenlernens.

Gemütlich feiern mit bis zu 180 Personen

DER BÜRGERSAAL

im Feuerwehrhaus Brendlorenzen
Schreiberstraße 3 • 97616 Bad Neustadt / Saale

Geflügelbuffet Sonntag 09.11.2014 – 12 Uhr

Gegrillte Ente, Gänsebrust, Hähnchenbrustfilet, Putenschnitzel,
Klöße, Pommes, Kroketten, Blaukraut, Salate, leckeren Nachtisch

Nur mit Voranmeldung Tel.: 0171/3826637

Preis p.P. 15,90€
Kinder bis 6 Jahre frei,
7-12 Jahre 7,50€

BUFFET-PARTY-SERVICE ZINK

Hochzeiten • Firmenfeiern • Familienfeste etc.

Ihre Ansprechpartnerin: Sonja Zink • Handy: 0171/3826637

Tel.: 09771/18366 • Fax: 6309801 • Mail: info@der-buergersaal.de • www.der-buergersaal.de

CHÂTEAU GAILLARD 2014 – Renommierete Burgenforscher tagen in Bad Neustadt

Zum ersten Mal seit 1990 tagte der exklusive Kreis europäischer Burgenforscher aus 16 Ländern wieder in Deutschland. Seit 1962 versammeln sich die Experten unter dem klangvollen Titel „Château Gaillard“ alle zwei Jahre zum Meinungsaustausch.

Bad Neustadt hatte die Ehre, diese erlauchte Vereinigung in seinen Stadtmauern begrüßen zu können.

Ab Samstag, den 23. August, reisten die Experten an, trafen sich erstmals im Alten Amtshaus, wo ab Sonntag bereits erste Vorträge und eine Besichtigung der historischen Bereiche der Kreisstadt stattfanden.

Krönung des Abends war der Festvortrag von Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner mit dem Titel „Die Bauten im Fürstbistum Würzburg unter Julius Echter von Mespelbrunn“. Die frühere Dombau-



Europäisches Burgeninstitut: ehemaliger Präsident von Chateau Gaillard, Niels-Knud Liebgott, neuer Präsident Prof. Dr. Peter Ettl und Institutsleiter des Europäischen Burgeninstituts, Dr. Reinhard Friedrich

meisterin in Köln fesselte besonders durch ihren lockeren Vortragsstil den bis auf den letzten Platz gefüllten VHS-Saal. Zum Abschluss konnte

sich die Wissenschaftlerin mit den Burgenforschern in das Goldene Buch der Stadt eintragen.

Prof. Peter Ettl und Petra Wolters (beide Friedrich-Schiller-Universität Jena) nutzten die Gelegenheit der Fachtagung, um den neuesten Stand zu den Ausgrabungen am Veitsberg vorzustellen. Nach den letzten Vorträgen am Montagvormittag traf man sich bei Hohenroth, um das Gelände der Ausgrabung in Augenschein zu nehmen. Unter den Erklärungen von Petra Wolters wurde den internationalen Gästen die Bedeutung und räumliche Größe der Anlage bewusst.

Danach gab Frau Ines von und zu Guttenberg einen Empfang, wo sie für die wissbegierigen Forscher die Türen zum Inneren der Salzburg öffnete, die sich äußerst begeistert zeigten, nachdem sie von Herrn Dr. Joachim Zeune intensive Erläuterungen zur Bauerforschung der Salzburg entgegen nahmen.

Der dritte Tag brachte eine Exkursion zur Burg Bodenlaube (Bad Kissingen), zur Homburg (Gössenheim), zur

Karlburg bei Karlstadt und zur Festung Marienberg in Würzburg. Am Folgetag konzentrierte man sich auf den Süden Thüringens. Vachdorf und Henneberg waren einschließlich eines Abstechers zur Kirchenburg von Ostheim v. d. Rhön die nächsten Ziele. Am vierten Tag besuchte man Nordthüringen, deren Höhepunkt die Besichtigung der Wartburg bei Eisenach darstellte.

Nach weiteren internationalen Vorträgen am Freitag führte die Exkursion zur Veste Coburg mit der dortigen Waffensammlung.

Der gemeinsame und gesellige Abschlussabend mit etlichen kurzen Reden stellte den Ausklang der Fachtagung dar und wurde nochmals für einen regen Gesprächsaustausch der Forscher genutzt. Hierbei wurde auch der neue Präsident von CHÂTEAU GAILLARD, Herr Prof. Dr. Peter Ettl, benannt, der den bisherigen Präsidenten, Herrn Niels-Knud Liebgott, ablöste. Die Gäste zeigten sich sehr zufrieden mit den Tagungsmöglichkeiten im Alten Amtshaus und der Unterbringung.



Besonderer Dank galt Ines Freifrau von und zu Guttenberg, die die Tore der Salzburg für die Burgenforscher aus ganz Europa öffnete.

CHÂTEAU GAILLARD 2014 – Renommierete Burgenforscher tagen in Bad Neustadt

Resümierend kann man nach dieser hochkarätigen Tagungswoche sagen, dass Bad Neustadt a. d. Saale sich einmal mehr als idealer Standort für Tagungen präsentierte. Rückmeldungen der Tagungsteilnehmer aus den verschiedenen Ländern unterstrichen dies mehr als einmal.

“Thank you all very much for what was an absolutely fantastic Chateau Gaillard conference. I really appreciate all the work that you have put into it. I really enjoyed Bad Neustadt, Franconia, Thuringia, their castles, welcoming people etc. Germany really is a fantastic country.” (Kieran o’Conor, Ireland)



Erläuterungen durch die Leiterin der mittlerweile abgedeckten Grabungsstätte am Veitsberg, Frau Petra Wolters. Sie selbst nahm ebenfalls an der gesamten Tagung teil. Fotos (3): Thomas Künzl

Internationales T-Shirt: Städtepartnerschaft bewährt sich beim Workshop

Wie gut die deutsch-österreichische Zusammenarbeit zwischen Bad Neustadt und Oberpullendorf klappt, das bewies der Ferienprogramm-Workshop „Verrückte Cartoons“.

Die Künstlerin Doris Schamp oder auch La Razzia stellte nicht nur im Bildhäuser Hof ihre Cartoons aus dem Bändchen „Trotzphase“ aus, sie wurde bei ihrem Besuch in Bad Neustadt auch richtig aktiv. Fast doppelt so viele Mädchen und Jungen wie die 20er Kursgröße hatten sich angemeldet, wollten ihr eigenes T-Shirt mit einem verrückten Cartoon gestalten.

Die Kinder mussten hier in Bad Neustadt bei der Anmeldung ihre T-Shirt-Größe angeben, in Oberpullendorf arbeitete Doris Schamp vor und druckte einen witzigen, ausbaufähigen Figurenkörper auf die benötigten weißen

Hemden. Unterstützung fand sie bei Traude Ehrenhöfer von der Oberpullendorfer Kulturvereinigung, die auch beim Kurs selber vielhändig mithalf. Vor Ort sorgten Giesela Sendner, Anne Zeisner

und andere dafür, dass Farbe, Stifte, Pappe, Föhne zum Trocknen und andere Materialien vorhanden waren. Da brauchten Nele, Vanessa, Max und Tim nur noch ans Werk zu gehen, sich einen lusti-

gen Kopf auszudenken und dem Ganzen einen bunten „Anstrich“ zu geben. Offensichtlich waren alle mit ihren Werken zufrieden, denn stolz führten sie ihren Eltern ihre Kreationen vor. *new*



ZELTLAGER DER KOLPINGFAMILIE IN HERSCHFELD

Eine tolle Stimmung herrschte wieder beim Familienabend anlässlich des Kolpingzeltlagers in den Saalewiesen. Die zahlreich erschienenen Eltern, Großeltern, Freunde, sowie der Bürgermeister mit den Stadträten zollten den Organisatoren mit der Vorsitzenden der Kolpingfamilie Herschfeld ihre Hochachtung über das was sie in diesen fünf Tagen wieder alles geschaffen hatten. Der Blick der Besucher viel auf ein fast original großes Piratenschiff, das die Zeltlagerteilnehmer mit ihren Betreuern selbst entworfen und gebaut hatten. Sowohl auf dem Schiff als auch davor fanden dann wieder verschiedene Darbietungen von den Kindern zu Piratenliedern in überwiegender Form von Tänzen statt. Zu Beginn begrüßte Pauline Kastner als „Piratenkapitänin“ gemeinsam mit dem „Seebär“ Manni Severin auf dem Piratenschiff mitten auf der Pirateninsel die große Zahl der Besucher. Sie freute sich besonders, dass auch wieder Bürgermeister Bruno Altrichter und einige Herschfelder Stadträte sich dieses Spektakel nicht entgehen ließen. Bürgermeister Bruno Altrichter wurde zugleich mit einigen „Piratenfragen“ von den

Kindern getestet, die er aber mit Bravour meisterte. Dafür wurden ihm ein Piratenhut und eine selbst gebastelte Augenklappe überreicht. Der Bürgermeister dankte Pauline Kastner mit ihrem großen Helfer- und Betreuersteam für diese Initiative den Kindern eine Abwechslung in den Ferien zu bieten. Altrichter lobte das tolle Programm und sprach die Hoffnung auf Fortsetzung im nächsten Jahr aus. Außerdem meinte der Bürgermeister, dass hier sei eine eigene Liga, die kaum zu Toppen ist. Die Aufführungen der 43 Mädchen und Jungen ins selbstgeschneiderten Piratenkostümen von Pauline Kastner und ihre Helfer, die am Zeltlager teilnahmen, wurden vom Publikum teilweise sogar mit rhythmischen Klatschen belohnt. Super Arbeit hatten auch die Betreuer und Betreuerinnen geleistet. Sie hatten die jeweiligen Darbietungen mit den Kindern einstudiert. Pauline Kastner listete auch das abwechslungsreiche Programm dieser Tage auf. So waren die Höhepunkte der einzelnen Tage neben dem Abschlussabend der Montag zu Beginn des Zeltlagers mit einer Nachtwanderung mit Schatzsuche bis zum Thenberg, wonach die Kin-



der alle „platt“ waren. Den Dienstag verschönerte die Feuerwehr mit der Wasser-rutsche die mit viel Seife so richtig schnell abging. Den Mittwochabend gestaltete Diakon Thomas Volkmuth mit einem Lagergottesdienst, der musikalisch auf der Gitarre von Gabi Behringer begleitet wurde. Anschließend spielte sie dann noch Lieder am Lagerfeuer. Nachdem auch eine Seilbahn über das Wasser installiert war, wurden aus Sicherheitsgründen von der Kolpingfamilie auch eigene Schwimmwesten angeschafft. Daneben wurden die Tage auch mit verschiedenen Bastelangeboten, wie Schatzkiste, Flagge, Piratenhut, Augenklappe, Säbeln aus Karton und Schmuck bereichert. Hierbei wirkten sowohl das Betreuersteam als auch die Kinder sehr kreativ. Für Verpflegung sorgten auch an all den Tagen die Mütter, die neben einer Oma täglich das Mittagessen kochten und auch jeden Tag verschiedene Kuchen backten. Originelle Namen hatten dann auch die angebotenen Gerichte so „Schatzinsel-Menü“, „Freibeuter-Dinner“, „Holzbein Snack“ und „Goldschatz“. Lang war zum Abschluss dieses einstündigen Programms die Liste der Dankesworte. So dankte Pauline Kastner dem Landwirt Claus Fries, der wieder seine Wiese zur Ver-

fügung stellte, sowie Margit Griebel für die Bereitstellung von Strom und Wasser, der freiwilligen Feuerwehr, den Köchinnen, Kuchenbäckerinnen, den jugendlichen und erwachsenen Betreuern, die dafür eine Woche Urlaub nahmen, dem Malteser Hilfsdienst für zwei Zelte und „Allen“ die vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf dieses Zeltlagers sorgten. Erwähnung fanden aber auch die Ehepartner der Organisatoren und Helfer für ihr großes Verständnis. Für besondere Unterstützung erhielten einige Gäste, sowie die anwesenden Stadträte eine selbstgebastelte Augenklappe als Erinnerungsgeschenk überreicht. Pauline Kastner lobte noch die gute Stimmung bei diesem Zeltlager und versprach bei gleicher Unterstützung wie in diesem Jahr auch 2015 wieder ein Zeltlager in den Saalewiesen zu organisieren. Denn trotz viel Anstrengung bleibt es nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Organisatoren und Betreuer in guter Erinnerung. Den Schlusspunkt setzte wieder Manni Severin, für den es eine schöne Aufgabe war, der Organisatorin und Hauptverantwortlichen Pauline Kastner für ihr großes Engagement zu danken, was vom Publikum mit großem Beifall quittiert wurde.



Fotos: Kolpingfamilie

NEUES AUS DEM TRIAMARE

Saunalandschaft mit neuem Dampfbad



Foto: Firma Hilpert, Fulda

Das Triamare erweitert sein Angebot in der Saunalandschaft um ein modernes Dampfbad in anspruchsvollem Design. Genauer gesagt ersetzt es das in die Jahre gekommene Dampfbad in Kunststoffausführung (GfK). Die Verantwortlichen der Stadtwerke haben sich für ein zeitgemäßes Dampfbad in hochwertiger Fliesen- und Keramikausführung entschieden. Für den Wohlfühlfaktor sorgen zusätzliche Effekte wie nach hinten geneigte Sitzbänke für besseren Sitzkomfort, Kondenswasserabfluss, Beduftungsanlage und ein hinterleuchtetes Glaselement für stimmungsvolles Licht.

Kerzenlichtsauna ab Oktober



Foto: Triamare

Gemäß dem Motto „Urlaub vom Alltag“ startet das Triamare ab Oktober seine Herbst- und Wintersaison. Jeden letzten Freitag bzw. Dienstag (Damensauna) im Monat findet von Oktober bis März eine Kerzenlichtsauna statt. Bei Kerzenschein und Entspannungsmusik in herbst- oder winterlicher Atmosphäre kommt der Saunagast in den Genuss von abwechslungsreichen Frucht- und Kräuteraufgüssen. Der Jahreszeit entsprechend wird er bei diesen Überraschungsaufgüssen mit Häppchen und Getränken verwöhnt.

Längere Öffnungszeiten ab Oktober

Ab Oktober ist das Triamare wieder täglich eine Stunde länger, von 9 – 22 Uhr, geöffnet. Letzter Einlass ist um 21 Uhr. Die Infokasse ist täglich bis 20 Uhr besetzt. Eintritte in der Zeit von 20 bis 21 Uhr sind am Kassenautomaten zu lösen.

Termine + Angebote

Damensauna

Jeden Dienstag von 9 bis 21 Uhr • Termine: 07.10., 14., 21.10. (nicht in den Ferien und an Feiertagen)

Massageterminale im Oktober

Dienstag 07.10., 14.10., 21.10., 28.10. (in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr)

Mittwoch 01.10., 08., 15.10., 22.10., 29.10. (in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr)

In der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden auch an jedem Wochenende Massagen angeboten:

Samstag 04.10., 11.10., 18.10., 25.10.

Sonntag 05.10., 12.10., 19.10., 26.10.

Die Anmeldung ist telefonisch unter der Tel.-Nr. 09771/6309950 oder direkt an der Infokasse des Triamare möglich.

Kostenlose Wassergymnastik

Die kostenlose tägliche Wassergymnastik inklusive Bonuskarte um 10 Uhr bietet eine zusätzliche Möglichkeit, etwas für seine Gesundheit zu tun. Für 10 Teilnahmen gibt es einen freien Badeeintritt (2 Stunden).

Sonntags heißt es „Familiennachmittag“

an dem in der besten Ausflugszeit zwischen 14 und 18 Uhr werden für Kinder von 6 bis 13 Jahren kostenfrei Spiele (Doggy, Laufband usw.) angeboten.

Durchwachsene Freibadsaison

Das Triamare hat im Zeitraum Juni bis einschließlich August 2014 58.000 Besucher gezählt. Im gleichen Vorjahreszeitraum waren es noch 75.000. Dieser Rückgang ist hauptsächlich dem ungünstigen Freibadwetter geschuldet und trifft sämtliche Freibadbetreiber in der Region. Das Triamare wird im Sommer als Kombi-Bad mit Halle und Freibad betrieben. Wetterbedingte Besucherrückgänge im Freibad wirken sich dann durch zusätzliche Besuche im Hallenbad nicht ganz so negativ aus als beispielsweise bei Freibädern.

Erfreulicherweise stiegen die Badegastzahlen im Zeitraum Januar bis einschließlich Mai von 56.000 im Vorjahr auf 61.000 im Jahr 2014.

Die ideale Geschenkidee für jede Gelegenheit

- **Wellnessgutscheine**
- **Massagegutscheine**
- **Saunagutscheine**
- **Badegutscheine** (schon ab 2,50 €)

Gutscheine sind täglich in der Zeit von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr an der Infokasse des Triamare erhältlich. Diese können auch bequem über das Internet unter www.triamare.de oder telefonisch unter 09771/630 995 0 bestellt werden.

WIE ALT SIND SIE WIRKLICH – TESTEN SIE IHR BIOLOGISCHES ALTER! GESUNDHEITSTAG IN BAD NEUSTADT A. D. SAALE

Der Countdown läuft, um sich die Frage „Wie alt bin ich wirklich?“ zu beantworten und das eigene biologische Alter zu bestimmen. Am Sonntag, den 12.10.2014 haben Sie im Point Center in Bad Neustadt a. d. Saale die Möglichkeit dazu.

Studien zufolge hängt der körperliche Gesamtzustand nämlich zum großen Teil vom persönlichen Lebensstil ab. Obwohl Sie 40 Jahre alt sind, kann Ihr Organismus theoretisch so gut in Schuss sein wie der eines 30-Jährigen. In dem Fall ist es richtig gut zu wissen: „Wie alt bin ich wirklich?“, für die meisten natürlich. Unsere Lebensgewohnheiten wirken sich auf die Entwicklung des Körpers aus. Wer z.B. raucht, schadet nicht nur seinen Organen, auch die Hautzellen altern schneller als die eines Nichtrauchers. Sportler haben in der Regel ein gesünderes Herz-Kreislauf-System als die sogenannten „Couch-Potatoes“ - aber der Zustand der Sportler-Gelenke ist unter Umständen schlechter. Natürlich spielen auch die Gene und die Ernährung eine wichtige Rolle. Auf die Frage „Wie alt bin ich wirklich?“ bekommen Sie nur eine korrekte Antwort, wenn die Fragen ehrlich beantwortet werden. Trauen Sie sich jetzt noch, die Antwort auf die Frage „Wie alt bin ich wirklich?“ herauszufinden? Es lohnt sich, denn neben der Antwort, wie alt Sie wirklich sind, erfahren Sie, was Sie tun können, um Ihren Körper jung und fit zu halten und Ihr biologisches Alter zu senken. Lassen Sie zu den Gesundheitstagen Ihr biologisches Alter bestimmen. So wird am Freitag, den 10. Oktober 2014, 19 Uhr Herr Prof. Dr. Hartmut Schröder einen Vortrag mit dem Thema „Wie kann ich mein biologisches Alter und mein

Lebensfeuer nachhaltig verbessern?“ halten und somit mehr als neugierig auf die Thematik machen. Vielseitiges zum Thema steht auf dem Programm. Am Sonntag, den 12.10.2014 geht es dann in die aktiven Teile, wobei auch hier wertvolle Vorträge angeboten werden. Spannend wird mit Sicherheit die Politiker-Rally zum Thema: Logopädische Behandlungen im Alter vom Schlaganfallpatienten bis zur Demenz. Von 10 bis 12 Uhr treffen sich Bundestagsabgeordnete Frau Sabine Dittmar, Mitglied des Bayerischen Landtages Herr Steffen Vogel, Bürgermeister Bruno Altrichter und Landrat Thomas Habermann in der Praxis für Logopädie von Frau Julia-Viktoria Christiane Bargel, staatlich geprüfte Logopädin und diplomierte Legasthenie-Trainerin.

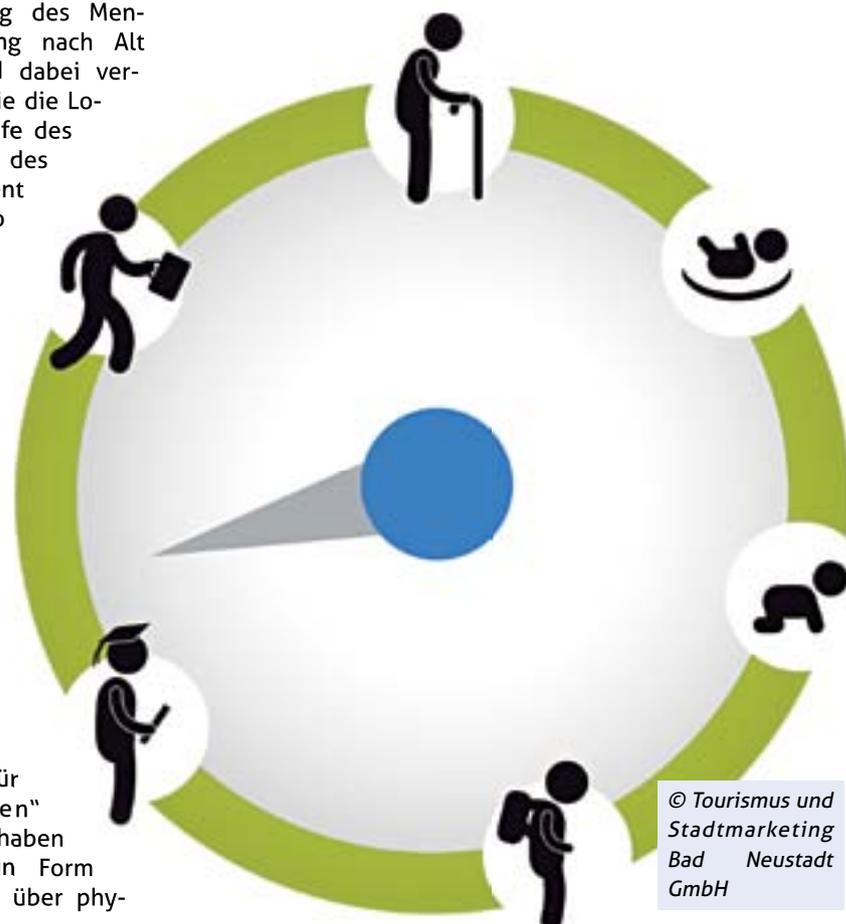
An 4 Stationen wird hierbei die Entwicklung des Menschen von Jung nach Alt präsentiert und dabei veranschaulicht, wie die Logopädie im Laufe des Alterwerdens des Menschen präsent sein kann. So werden beispielsweise an der ersten Station **Kinderstörungen** im Sinne von **Aus-sprach-s-t-ö-rungen** aufgegriffen. Die Rally-Teilnehmer sollen hier überlegen, was sie oder ihre Kinder für „Fehlleistungen“ produziert haben und werden in Form von Quizfragen über phy-

siologische Entwicklung und Fehlentwicklung informiert. Nicht zuletzt wird mit dieser Rally auch ein wunderbarer Bogen zu 100 Jahren Logopädie geschlagen. Des Weiteren werden Tests zum Feststellen des biologischen Alters angeboten. Dazu gehören u. a. Sehtests, Test für Diabetes, Herzinfarktrisiko, Tests aus der Schlafmedizin, Gehirnttraining, Sturzprophylaxe und vieles mehr. Es ist nicht zu glauben, was alles „verrät“ wie alt man wirklich ist und was alles getan werden kann, um negativen Einflüssen contra zu bieten. Aufklären darüber werden die Vorträge aus verschiedenen Bereichen. „Körperlich und geistig fit durch Hypnose!“, „Osteoporose – eine Erkrankung nur des Alters oder mehr?“ sind sicherlich Themen, die ganz viele Menschen betreffen

und wieder andere dafür sensibilisieren. So stehen noch eine Menge anderer zeitbewegender Themen auf dem Programm dieses Tages.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Der Eintritt ist frei. Alle Details zum Programm erhalten Sie auf der Homepage der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH www.tourismus-nes.de, sowie aus den ausliegenden Flyern in Geschäften und Institutionen. Natürlich steht Ihnen das Team der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH auch telefonisch unter 09771-9106-803 gerne zur Verfügung.

Der Veranstalter ist die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH in Kooperation mit dem Point Center, dem Rhön-Klinikum und der Kreisklinik. Sponsor-Partner: Bank Schilling & CO. AG



© Tourismus und
Stadtmarketing
Bad Neustadt
GmbH

„LASS DEN KLICK IN DEINER STADT! KAUF DA EIN, WO DU AUCH LEBST“

Dieses gemeinsame Projekt der lokalen Medienunternehmen Main-Post, Radio Charivari und Radio Gong, hat schon viele „Wellen“ erzeugt. Mit dieser Initiative sollen die Kunden sensibilisiert werden, ihre Einkäufe in der Region zu tätigen und Dienstleistungen „zu Hause“ in Anspruch nehmen. Zu diesem Zweck starteten die Medienpartner Funkhaus Würzburg und die Mediengruppe Main-Post eine großangelegte Marketingkampagne, die durch den Handelsverband Bayern unterstützt wird. Lebendige Innenstädte in unserer Region, Arbeitsplätze erhalten, wer will das nicht?

Und genau darauf zielt diese Kampagne hin und es braucht dazu die lokalen Einzelhändler, die Dienstleister und das Handwerk. Sie sorgen dafür, dass die Stadtkerne mit Leben gefüllt werden und ein umfassendes Angebot und persönlichen Service bieten. Die individuelle Beratung, ein nettes Wort und die zwischenmenschlichen Begegnungen machen es doch, dass das Miteinander am Leben bleibt und der soziale Kontakt zur Umwelt erhalten bleibt. Auch der Stadtmarketing NES e. V. und die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH stehen voll hinter dem Klick und nehmen den „Ball“

der durch die Verantwortlichen dieser Kampagne ins „Spiel gebracht“ wurde auf, um die Initiative zu unterstützen. Im Juli und August 2014 schalteten die Initiatoren deshalb täglich Anzeigen und Funkspots, um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren. Teilnehmende Geschäfte Bad Neustadts haben sich mit gelben Aktionsaufklebern dafür bekannt und in dieser Zeit Luftballons, Kugelschreiber und Buttons verteilt. Die Hoffnung ist groß, dass auch über diese Zeit hinaus die Aktion so große Wellen geschlagen hat, dass das Bewusstsein der Menschen soweit sensibilisiert wurde,

zumindest darüber nachzudenken, etwas dafür zu tun und es weiter zu tragen, einfach auf dieser Kampagne aufbauen.



„100 Jahre“ Treue zu Bad Neustadt a. d. Saale Gästeherrung im Gästehaus Dressel

Die Zeit war gekommen danken zu sagen. Soviel Treue zu einer Stadt und ihrer Region gibt es nicht überall, in Bad Neustadt a. d. Saale aber schon. Nicht nur das Ehepaar Marlies und Karl Voges, die seit 36 Jahren aus dem fernen Bramel, im hohen Norden unseres Landes, jedes Jahr nach Bad Neustadt a. d. Saale reisen, sondern auch Anita und Walter Behrens finden seit 25 Jahren aus Ostervesede in Niedersachsen den Weg in die Bayerische Rhön. Gemeinsam mit Helga und Josef Rouenhoff aus Kleve, die Bad Neustadt a. d. Saale schon seit 20 Jahren die Treue halten und Ilona und Joppi Schröder, die ebenfalls aus Bramel kommen und dies immerhin schon seit 19 Jahren, konnte nun ein rundes Jubiläum gefeiert werden. Kennengelernt haben sich die Ehepaare vor 4 Jahren, da machten sie erstmalig alle zum gleichen Zeitpunkt Urlaub im Gästehaus Dressel. Seither ist eine Freundschaft quer durch die Bundesre-

publik gewachsen und der jährliche „Sommertreff“ am Fuße der Rhön wurde zum „Pflichtprogramm“. In diesem Jahr sind es nun „100 Jahre“, die die 4 Ehepaare die liebenswerte Betreuung im Gästehaus Dressel in OT Mühlbach genießen. In geselliger Runde wurde von vielen schönen Erinnerungen der vergangenen Jahre, der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen in Bad Neustadt a. d. Saale und den touristischen Ange-

boten, vom sehr gut ausgebauten Radweg bis hin zum Schwimmkurs im Kurhaus, berichtet. Wir fühlen uns hier wie zu Hause, die Vorzüge, die wir im Gästehaus Dressel genießen können, sind das Salz in der Suppe. Gerne haben der 2. Vorsitzende des Kur- und Verkehrsverein Herr Hermann Baer und die Kurdirektorin Frau Anja Hildmann dies zum Anlass genommen, um sich mit kleinen Gastgeschenken für die Treue zu bedanken. Ein besonderer

Dank von Seiten der Familie Dressel erging ebenfalls an die Gäste für die langjährige Verbundenheit. Herr Dressel brachte es getreu dem Motto zum Ausdruck: „Der Gast liegt uns am Herzen. Er wird als solcher kommen und als Freund zurückkehren.“

Mit dem Hinweis von Herrn Schröder, dass er im nächsten Jahr erst in der 2. Augusthälfte die Zeit für seinen Urlaub findet, ist die Planung für die nächsten „100 Jahre“ bereits angestoßen.



Herr Dressel, Frau Dressel, Herr Baer, Frau Hildmann, Frau Schröder, Herr Schröder, Frau Voges, Frau Behrens, Herr Behrens, Herr Voges, Frau Rouenhoff, Herr Rouenhoff.

© Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

3. VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM 05.10.2014

Der APFEL fällt nicht weit... zum Verkaufsoffenen Sonntag in Bad Neustadt a. d. Saale!

Des Deutschen liebstes Obst wird an diesem Sonntag der Star unter den zahlreichen Attraktionen, die der Stadtmarketing NES e. V. sich wieder hat einfallen lassen, um die Bad Neustädter und ihre Gäste ins Städtchen zu locken. So wird auf dem Rathausplatz ein „Berg von 1000 einheimischen Äpfeln“ auf die Besucher warten.

Wie der Berg zu erklimmen ist? So: Jeder Kunde erhält in einem der teilnehmenden

Geschäfte des Stadtmarketing NES e. V., bei einem Einkauf im Wert von mindestens 5 Euro, eine leere Apfeltüte. Mit dieser Tüte kommt der Kunde zum Rathausplatz, „erklimmt den Berg“, das heißt, dort füllt er seine Tüte mit frisch geernteten Äpfeln. Und dabei gilt: „Nur so lange der Vorrat reicht!“

Dazu kommt, dass die Geschäfte und Restaurants verlockende Angebote und Aktivitäten präsentieren, um die Attraktivität ihrer selbst und der Stadt hervorzuheben. Sogar eine Fruchtsaftpresse und ein Häcksler werden demon-

trieren, was es bedeutet, zu einem guten Schluck Apfelsaft zu kommen. Schauen Sie sich das bei der PechtShopingwelt an!



© Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

Die Geschäfte haben an diesem Tag von 12:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Happy Birthday NES-Euro zum 4. Verkaufsoffenen Sonntag

Pünktlich zum 1-jährigen Geburtstag des NES-Euro-Gutscheines gibt es am 02.11.2014, den 4. und damit letzten Verkaufsoffenen Sonntag in Bad Neustadt a. d. Saale für dieses Jahr.

Nach dem Zuwachs des „20ers“ in die Reihe der NES-Euro-Gutscheine gibt es nun nahezu für jeden Anlass den passenden Gutschein. Nicht nur die Bad Neustädter haben erkannt, dass es eine tolle Geschenkidee ist, sondern der NES-Euro-Gutschein „wandert“ auch mal gerne in die Nachbarschaft.

Vor einem Jahr konnte jeder zum Verkaufsoffenen Sonntag in einer Aktion den „Alten“, gemeint ist hier der alte Papier-Gutschein, gegen den „Neuen“ tauschen und ab da war der „Neue“ ganz groß im Geschäft. Die Beliebtheit der neuen NES-Euro-Gutscheine im handlichen Scheckkarten-Format hat enorm zugenommen und das wird nun am Verkaufsoffenen Sonntag, dem 02.11.2014, gefeiert.

Geschäfte und Gastronomen haben sich attraktive Aktionen ausgedacht, die die Vielseitigkeit ihrer Angebote nochmal unterstreicht.

Hier das Geschenk an Sie!

Ein 5 Euro-NES-Gutschein, in einem der teilnehmenden Geschäfte des Stadtmarketing NES e. V., bei einem Einkauf ab 30 Euro.

Die Geschäfte haben an diesem Tag von 12:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.



© Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH

Jugendleiter fallen nicht vom Himmel! Seminar „Sprungbrett in die Jugendarbeit“ in Bischofsheim

Um junge Menschen ab 13 Jahren auf die Mitarbeit in Jugendgruppen, bei Aktionen und Freizeiten vorzubereiten, bieten der Kreisjugendring, die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit und die Evangelische Jugend in den Herbstferien vom 27. bis 29.10.2014 im Schullandheim Rappershausen wieder das Wochenendseminar „Sprungbrett in die Jugendarbeit“ an.

Die Seminarinhalte vermitteln kreative Ideen für den Einstieg in die Jugendarbeit, eine Vielfalt an Workshops mit interessanten Themen, spielerische und abenteuerliche Aktivitäten, sie erfahren Wissenswertes über die Planung und Gestaltung einer Gruppenstunde und es bleibt natürlich Zeit für jede Menge Spaß mit Gleichgesinnten. Die Anmeldeunterlagen können in der KJR-Geschäftsstelle unter Tel.Nr. 09771-97511 oder per E-Mail unter info@kjr-rhoen-grabfeld.de angefordert werden. Anmeldeabschluss ist der 18.10.2014.

„DER GESUNDHEITSFINDER“

Eine kostenlose Dienstleistung des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V.

Der „Gesundheitsfinder“ ist eine Initiative des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. und Teil des kostenfreien Gesundheitsportals www.gesundes-bayern.de. Besucher der Homepage finden dort als umfassendes Serviceangebot eine kostenlose Telefonberatung und den neuen Indikationen- und Gesundheitsfinder. Der Gesundheitsfinder stellt kostenfrei Informationen rund um das Thema Gesundheit zur Verfügung und listet die besonderen medizinischen und therapeutischen Qualifikationen der Dienstleister aus den bayerischen Heilbädern und Kurorten auf. Ziel ist es, von allen Heilbädern und Kurorten in Bayern möglichst viele „ortseigene“ Dienstleister im Gesundheitswesen zu registrieren, um so ein flächendeckendes Informationsangebot auf höchstem medizinischem Niveau für Interessierte bereitzustellen. Jeder, der im Gesundheitsbereich arbeitet, kann sich dort kostenfrei mit

seinen Kontaktdaten registrieren und Schwerpunkte seines Behandlungsspektrums anführen. Der Gesundheitsfinder wird laufend aktualisiert, so dass Besucher des Gesundheitsfinders immer auf aktuelle Daten zurückgreifen können. Bad Neustadt a. d. Saale als Gesundheitsstandort möchte diese wertvolle Plattform sehr gerne nutzen, um konzentriert mit all Dienstleistungen im gesamten Gesundheitsspektrum aufzutreten.

Bad Neustadt a. d. Saale als Gesundheitsstandort verfügt über eine überdurchschnittliche Dichte an Angeboten im Gesundheitswesen. Die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH hat in den vergangenen Wochen Ärzte, Kliniken, Therapeuten, Heilpraktiker, Apotheken und Krankenkassen gezielt kontaktiert und diese um die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung an der Gesundheitsfinder-Datenbank informiert. Die Einträge der

Gesundheitsdienstleister können beliebig oft aktualisiert und geändert werden.

Falls ein Gesundheitsdienstleister in bzw. in der näheren Umgebung von Bad Neustadt a. d. Saale von der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH nicht direkt angeschrieben wurde oder noch Fragen zum Gesundheitsfinder bestehen, so kann er sich an die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH wenden oder sich direkt unter dem Link <http://www.gesundes-bayern.de/anmeldung-zum-gesundheitsfinder> als Gesundheitsdienstleister anmelden.

Bleibt nun nur noch die entscheidende Frage: Wie funktioniert der Gesundheitsfinder? Patienten oder Angehörige können über die Suchfunktion im Gesundheitsfinder die passenden Dienstleister für ihren jeweiligen Suchbegriff finden. Die Suchmaske des Gesundheitsfinders filtert passende Ergebnisse abhängig von der

Eingabe des persönlichen Gesundheitsziels, der anstehenden Beschwerden oder der gewünschten Therapieform. Auch eine gezielte Suche nach einzelnen Orten und spezieller Dienstleister, wie Ärzte oder Therapeuten, ist möglich. Der Gesundheitsfinder bezieht ausschließlich Kliniken, Ärzte, Therapeuten, Heilpraktiker und Apotheken, die sich auf die entsprechenden Anfrageaspekte spezialisiert haben, in die Ergebnisliste mit ein. So finden auch ortsfremde Patienten sofort den passenden Ansprechpartner in der Nähe für ihr gesundheitliches Anliegen. Weitere Informationen zum Gesundheitsfinder erhalten Sie auf der Homepage der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH unter: <http://www.tourismus-nes.de/themen/gesundheitskur-und-wellness/gesund-bayern/> oder persönlich bei der Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH unter Tel: 09771-9106-800.

Der Kartenvorverkauf ist gestartet Biathlon-Weltcup in Oberhof

Zum 24. Mal erwartet die Wintersporthochburg und Partnerstadt Bad Neustadts, Oberhof, Anfang Januar 2015 Biathlon-Fans aus ganz Deutschland.

Im Unterschied zu den letzten vier Jahren gibt es 2015 ausschließlich Tagesveranstaltungen.

Die Oberhofer Weltcup-Woche beginnt am 07.01.2015.

Nachstehend finden Sie die Startzeiten:

07.01.2015, 14:15 Uhr, 4x6 km Staffel der Damen

08.01.2015, 14:15 Uhr, 4x7,5 km Staffel der Herren

09.01.2015, 14:30 Uhr, 7,5 km Sprint der Damen

10.01.2015, 12:00 Uhr, 10 km Sprint der Herren

11.01.2015, 11:15 Uhr, 12,5 km Massenstart der Damen

11.01.2015, 14:15 Uhr, 15 km Massenstart der Herren



© WSRO-Skisport GmbH

Der Ticketvorverkauf läuft seit 30.08.2014, 13 Uhr online auf www.weltcup-oberhof.de und vor Ort in den offiziellen Vorverkaufsstellen.

Auch die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH, Rathausgasse 2, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale ist offizielle Vorverkaufsstelle. Erste Informationen erhalten Sie unter www.tourismus-nes.de.

Sollten darüber hinaus Fragen auftauchen, gibt es die Möglichkeit sich direkt an die Geschäftsstelle der WSRO-Skisport GmbH unter Tel. 036842-522 0 zu wenden.

Ein telefonischer Kartenvorverkauf über die Tourismus und Stadtmarketing Bad Neustadt GmbH ist NICHT möglich.

ZENTRUM FÜR GELENKERSATZOPERATIONEN AN DER KREISKLINIK BAD NEUSTADT



Bad Neustadt a. d. Saale etabliert sich mehr denn je als Gesundheitsstandort.

So bestätigt seit Juni 2014 das EndoCert-Zertifikat der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie der Kreisklinik Bad Neustadt, unter Leitung von Chefarzt Dr. Michael Sperlich, höchste Qualität bei Gelenkersatzoperationen an Knie und Hüfte. Dieses Gütesiegel, mit äußerst hohen Qualitätsanforderungen, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und ortho-

pädische Chirurgie DGOOC entwickelt. Ein zertifiziertes EndoProthetikZentrum unterliegt äußerst strengen Kriterien, deren Einhaltung jährlich geprüft werden. Ziel ist eine Verbesserung der Behandlungsqualität und der langfristigen Behandlungsergebnisse.

Der Patient erfährt eine individuelle Beratung und Aufklärung zur Diagnostik und Therapie. Bei der detaillierten Planung und Durchführung der Operation wird anschließenden der Mobili-

sierungsmaßnahmen durch die physikalische Betreuung, werden definierte Behandlungspfade eingehalten.

Die Behandlungskette reicht von der Beratung bis zur Planung der Anschlussheilbehandlung durch den klinikeigenen Sozialdienst und der guten Zusammenarbeit mit dem Reha-Bereich.

Daneben kommen zu Gunsten des Patienten hochmoderne Technologien zum Einsatz, die eigene Knochenbank der Klinik unterstützt notwendigen Knochenaufbau. Die Operateure und die Pflegekräfte werden kontinuierlich geschult und fortgebildet. Regelmäßig stattfindende Seminare klären die Patienten über Gelenkersatzeingriffe auf. Das nächste Patientenseminar findet am 18.

November um 18.00 Uhr in der Kreisklinik statt.

Speziell zur individuellen Aufklärung ist ein Servicetelefon von Montag bis Freitag eingerichtet. Die Endoprothesen-Sprechstunde findet mittwochs in der Zeit zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr in der Kreisklinik Bad Neustadt statt.

Nähere Informationen erhalten Sie im EndoProthetik-Zentrum, Bad Neustadt a. d. Saale:

Servicetelefon für Patienten 09771-907-300 werktäglich 9.00 – 16.00 Uhr

Informationen und Aufklärung über Gelenkersatz von Chefarzt Dr. med. Michael Sperlich

Kreisklinik gGmbH Bad Neustadt a. d. Saale, 97616 Bad Neustadt, Goethestr. 9



© Kreisklinik gGmbH Bad Neustadt a. d. Saale

Stärke kommt von innen - Wir tun was Gesundheitsförderung der Mitarbeiter der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

Der Anfang ist gemacht, mehr und mehr Betriebe orientieren sich daran, dass Stärke nach außen nur durch innere Stärke transportiert werden kann. Als Beispiel voran ging, wie bereits in der Juli-Ausgabe berichtet, die Kreisklinik Bad Neustadt. Diese hat einen Arbeitskreis beauftragt, spezielle gesundheitserhaltende Aktionen zu entwi-

ckeln, um auf diese Weise der Belegschaft den „Rücken“ zu stärken. Die Stadt Bad Neustadt zieht mit. Durch die immer einseitigere körperliche Belastung der Beschäftigten an ihren Arbeitsplätzen entstehen vermehrt gesundheitliche Beschwerden. Vor allem das ständige Sitzen bei Büroarbeitsplätzen kann trotz ergonomischer Arbeitsplatz-

ausstattung zu Rückenbeschwerden führen. Um dem entgegen zu wirken, bietet die Stadt Bad Neustadt, in Zusammenarbeit mit einer regionalen Krankenkasse, für ihre Beschäftigten ab Oktober 2014 als erste Maßnahme mehrere Rückenschulkkurse an. Diese werden in den Räumen der Volkshochschule außerhalb der Arbeitszeit

durchgeführt und sollen den Beschäftigten die Möglichkeit geben, ihren Gesundheitszustand zu verbessern. In den nächsten Jahren sollen weitere Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung folgen, denn die Gesundheit der Beschäftigten sollte immer im Vordergrund stehen. Wer ist der Nächste?

VORSCHAU

Ihr lieben Leute lasst euch sagen, mittelalterlich wird das Treiben ...

Das Marktvolk erwartet Sie zum Mittelalterlichen Wintermarkt in Bad Neustadt a. d. Saale!

An diesem Wochenende bringt Bad Neustadt a. d. Saale den Zeitgeist des mittelalterlichen Marktreibens in die Stadt.

Auf dem Marktplatz von Bad Neustadt a. d. Saale und dem Vorplatz der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt werden mittelalterliche Handwerke wie das der Schmiede, des Lederpunzierers, des Wollfärbers oder auch des Wapenmalers diese vergangene Zeit den Besuchern ganz nahe bringen. Händler der Töpferei, der Räucherei, des Edelsteinschmucks und vieles mehr, werden so manchen Neugierigen „die Gulden aus der Tasche ziehen“.

Auch Musik aus dem Mittelalter hat seine typischen Klänge und Melodien. Musikanten mit Dudelsack, Trommel und Laute werden gemeinsam mit Gauklern, dem spannenden Mäuseroulette und einem handbetriebenen Riesenrad



© Agentur für Mittelaltermärkte und Themenfeste, Traben-Trarbach

für „zeitgemäße“ Stimmung sorgen. Um alle Sinne in die Zeit des Mittelalters zu versetzen, gibt es natürlich auch typische Köstlichkeiten. Eine Feldbäckerei bietet Brote und belegte Fladen frisch aus dem Holzofen, in der Taverne gibt es heiße Getränke, wie Honigwein (Met), Würzwein, verschiedene Biere und alkoholfreie Getränke wie Kinderpunsch. Das Herzhafte

kommt vom deftigen Fleischbräter. Schwein vom Spieß, Eintöpfe lassen die „mittelalterlichen Herzen“ der Bad Neustädter und ihren Gästen höher schlagen.

Ein Höhepunkt auf dem Mittelalterlichen Markt wird zweifelsfrei die Spektakuläre Feuershow am Samstag, den 29.11.2014, um 17:00 Uhr sein, die Charles Dickens Weihnachtsgeschichte dar-

stellt. Spannende Angebote für die Kinder sorgen auch für das Wohlergehen der Kleinsten. Der Mittelalterliche Wintermarkt ist am Samstag, den 29.11.2014, von 10:30 - 20:00 Uhr und am Sonntag, den 30.11.2014 von 10:30 bis 19:00 Uhr geöffnet. WICHTIG: Die offizielle Eröffnung durch den „Herold“ ist am Samstag, 29.11.2014, um 11:00 Uhr.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 24.07.2014 die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen.

Die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst folgende Änderungspunkte:

- 12.1 Darstellung eines Sondergebietes „Klinik“ im Bereich der Grundstücke FL.Nrn. 138, 138/3, 138/4, 162, 163, 166, 167/1, 169/2, Gemarkung Bad Neuhaus sowie der Grundstücke FL.Nrn. 708, 714, 714/1, Gemarkung Herschfeld (jeweils Teilflächen)
- 12.2 Darstellung eines Sondergebietes „Parken“ westlich des Salzburgweges auf Teilbereichender Grundstücke FL.Nrn. 138 und 162, Gemarkung Bad Neuhaus
- 12.3 Darstellung eines Sondergebietes „Parken“ westlich der Wendeschleife der von-Guttenberg-Straße auf einem Teilbereich des Grundstücks FL.Nr. 166, Gemarkung Bad Neuhaus und einem Teilbereich des Grundstückes FL.Nr. 708, Gemarkung Herschfeld
- 12.4 Darstellung eines Sondergebietes „Parken“ südlich der neurologischen Klinik auf einem Teilbereich des Grundstückes FL.Nr. 705, Gemarkung Herschfeld

- 12.5 Darstellung eines Sondergebietes „Klinik“ südlich der von-Guttenberg-Straße auf einem Teilbereich der Grundstücke FL.Nrn. 230/11 und 249/1, Gemarkung Bad Neuhaus
- 12.6 Darstellung einer Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft auf einem Teilbereich des Grundstücks FL.Nr. 249/1, Gemarkung Bad Neuhaus
- 12.7 Darstellung einer Fläche für Straßenverkehr auf Teilbereichen der Grundstücke FL.Nrn. 169/2, 230/1, 230/11 und 249/1, Gemarkung Bad Neuhaus

Mit der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Änderung und Erweiterung des Klinikstandortes der Rhön-Klinikum AG geschaffen werden.

Mit der Ausarbeitung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde das Büro Baur-Consult Architekten Ingenieure, Haßfurt, beauftragt.

Der Änderungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bekannt gemacht. Gleichzeitig wird der Änderungsbeschluss des Stadtrates vom 12.12.2013 aufgehoben.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Geburten

Lisa Paul, geb. am 16.07.2014
Eltern: Carolin Paul geb. Gensler und Ralf Joachim Paul, Kreuzbergstr. 25, 97618 Wollbach

Emma Mathilda Söder, geb. am 16.07.2014
Eltern: Sandra Söder geb. Weisheit und Frank Holger Söder, Kreuzbergstr. 21, 97657 Sandberg

Angelina Heckmann, geb. am 20.07.2014

Tristan Becker, geb. am 21.07.2014

Noah Maximilian Molitor, geb. am 23.07.2014
Eltern: Christiane Molitor geb. Hartung und Dominik Molitor, Lücke 31, 97654 Bastheim

Marie Wehner, geb. am 29.07.2014

Lionel Föhl, geb. am 22.07.2014
Eltern: Christina Föhl und Markus Robert Wiegand, Bauersbergstr. 33 a, 97653 Bischofsheim a.d.Rhön

Lorenz Werner, geb. am 26.07.2014
Eltern: Christina Andrea und Fabian Werner, Hauckweg 1, 97653 Bischofsheim a.d.Rhön

Emil Johannes Gleißner, geb. am 30.07.2014

Amelie Bianca Schneyer, geb. am 02.08.2014

Matilda Justina Schlembach, geb. am 05.08.2014

Elias Lörzer, geb. am 08.08.2014
Eltern: Tatjana Lörzer geb. Trabert und Chrisitan Lörzer, Neustädtleserweg 6, 97647 Willmars

Liv Schrameyer geb. am 13.08.2014

Maja Glückstein, geb. am 13.08.2014
Eltern: Nina Glückstein und Michale Isidor Pawlitza, Kehl-gasse 3, 97633 Saal a.d.Saale

Zoe Metzger, geb. am 16.08.2014
Eltern: Lidia Metzger geb. Gärtner und Waldemar Metzger, Bühlweg 4, 97645 Ostheim v.d.Rhön

Melia Zirkelbach, geb. am 18.08.2014

Selma Hildegard Arnold, geb. am 21.08.2014
Eltern: Tina Arnold geb. Köth und Rouven Arnold, Kreuzbergstr. 66, 97657 Sandberg

Lara Stieglitz, geb. am 25.08.2014
Eltern: Cornelia Stieglitz geb. Sentler und Marco Anton Stieglitz, Talstr. 18 A, 97657 Sandberg

Moritz Mauer, geb. am 28.08.2014
Eltern: Tanja Mauer geb. Johannes und Clemens Mauer, Am Gerlachsgraben 2, 97638 Mellrichstadt

Paul Christian Straub, geb. am 29.08.2014
Eltern: Julia Straub geb. Toleikis und Christian Straub, Hauptstr. 23, 97618 Hohenroth

Melie Mainz, geb. am 05.09.2014
Eltern: Sandra Mainz geb. Dietz und Manuel Mainz, Wagstadter Str. 30, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Lukas Josef Schmitt, geb. am 09.09.2014
Eltern: Claudia Schmitt geb. Fuchs und Marco Schmitt, Langer Zug 7, 97618 Rödelmaier

Eheschließungen

Florian Omert und Lisa Hemmert, 16.07.2014,
Lindenstr. 21, 97656 Oberelsbach

Alexander Busch und Stefanie Rüster, 16.07.2014,
Ortsstr. 6, 97618 Wollbach

Carolin Reichert und Christian Peter Hanf, 17.07.2014,
Fliederweg 5, 97618 Rödelmaier

Tanja Eyring und Jochen Elmar Filbry, 19.07.2014,
Rhönbergstr. 55, 97656 Oberelsbach

Dina Ingrid Freund und Sebastian Sterzinger, 24.07.2014,
Ringstr. 10, 97618 Rödelmaier und Am Blendlein 13, 97618 Heustreu

Karina Weyer und Benjamin Heribert Bach, 24.07.2014,
Gottfried-Keller-Str. 14, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Patricia Maria Katharina Köth und Andreas Zehe, 24.07.2014,
Kreuzbergstr. 22, 97657 Sandberg

Katrin Doris Will geb. Urban und Thomas Franz Rauschmann, 26.07.2014,
Bernard-v.-Steinau-Str. 12, 97724 Burglauer

Christina Vatter und Philipp Arthur Bernhard Zimmer, 07.08.2014
Birkenweg 42, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Stefanie Schmitt und Michael Suckfüll, 08.08.2014,
Frankenstr. 25, 97616 Salz

Veronika Anna Griebel und Andreas Übler, 08.08.2014,
Pödeldorfer Str. 11, 96052 Bamberg und Sonnenstr. 35, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Maria Claudia Hering und Richard Banach, 08.08.2014,
Brunnengasse 14, 97618 Hohenroth

Kathrin Marianne Werner und Dominik Bernhard Bach, 08.08.2014,

Lisa Schaper und Max Büttner, 14.08.2014,
Friedrichgasse 6, 97618 Heustreu

Pia Maria Scheuplein und Matthias Faulstich, 14.08.2014,
Am Stockacker 21, 97653 Bischofsheim a.d.Rhön

Julia Erika Radina und Heiko Zeier, 14.08.2014,
Sonnenlandstr. 13, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Lisa Ficke und Liviu Floristeanu, 16.08.2014,
Brückenstr. 23 A, 97653 Bischofsheim a.d.Rhön, Dorfblick 3, 97616 Salz

Anna Volk und Alexander Hafner, 21.08.2014,
Löhriether Str. 21, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Ina Rau und Alex Klein, 21.08.2014,
Asterweg 3, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Ilka Maria Seichter und Joachim Schneider, 22.08.2014,
Riemenschneiderstr. 14, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Denise Isabella Gerlach und Sebastian Rothaug, 23.08.2014,
Fliederweg 7, 97616 Bad Neustadt a.d.Saale

Angela Dietz und Martin Benedikt Müller, 29.08.2014,
Gartenstr. 13, 97618 Niederlauer

Emma Wiens und Torsten Keller, 29.08.2014,
Bismarckstr. 8, 97080 Würzburg, Ringstr. 16, 97262 Hausen b. Würzburg

Ivonne Englert und Pedro Bühner, 30.08.2014,
Auweg 8, 97656 Oberelsbach, Sennenweg 7, 97657 Sandberg

Sterbefälle

Scheuplein, Markus Franz Philipp, 30.07.2014,
Josef-Zickler-Str. 3, Bad Neustadt a.d.Saale

Herchet, Egid, 06.08.2014,
Hauptstr. 45, Bad Neustadt a.d.Saale

Faulstich geb. Köhler, Erna Anna, 29.08.2014,
Rederkreuzblick 8, Bad Neustadt a.d.Saale

Riedel, geb. Gödel, Hermine, 29.08.2014,
Herbstleite 13, Bad Neustadt a.d.Saale

Volkert, Gertrud Maria, 06.09.2014,
Hedwig-Fichtel-Str. 8, Bad Neustadt a.d.Saale

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fundsachen			
Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
Dokumente	Miles & More Karte	Postbank Bad Neustadt, Meininger Straße	22.07.2014
Brille	mit schwarzem Rahmen, abele Optik, Korrekturbrille, nicht getönt	Riemenschneiderstraße, Brendlorenzen	12.07.2014
Brille	Schwarzes Gestell, Korrekturbrille, nicht getönt	ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof)	07.08.2014
Brille	gold/braun, Korrekturbrille, nicht getönt	Goethestraße	18.08.2014
Brille	braun, Damenbrille	Meininger Straße	13.08.2014
Brille	mit braunem Gestell, Korrekturbrille, nicht getönt	Industriestraße, nahe Siemens	19.06.2014
Fahrrad	Straßenausführung, 7-Gang-Kettenschaltung, silberner Seitenständer, Kettenschaltung, Viliger/San, rosa, Damenrad	Taubenmühlweg, Brendlorenzen	23.07.2014
Fahrrad	Esperia/9100 Magic, 6-Gang-Nabenschaltung, Vorderradfederung, schwarzer Lenkerbereich, rot, Kinderfahrrad	Gartenstraße	25.07.2014
Fahrrad	Bemerkungen: ohne Schutzbleche, Aufschriften/Aufkleber: KTM DA BAZDARD, KTM, schwarz/orange, BMX	An der Stadthalle	18.07.2014
Fahrrad	vorne und hinten schwarzer Einkaufskorb, vorne Scheibenbremse, Nabendynamo, Doppelständer, Rahmen: Aluminium, Bike Comfort, silber-schwarz, Damenrad	Marktplatz	24.07.2014
Fahrrad	Kettenschaltung, schwarz, Mountainbike	Bad Neustadt a.d.Saale	15.09.2014

Fahrrad	vorne gefedert, 7-Gang-Nabenschaltung, stabiler Gepäckträger, schwarzes Spiralschloss, Aluminiumrahmen, Kettler, schwarz, Damenrad	Goethestraße	14.07.2014
Fahrrad	Kettenschaltung, Nabendynamo, Gudereit, silber, Sport- u. Freizeitrad	Hohnstraße, Stadtmauer	03.09.2014
Fahrrad	Aufschrift: Weekend, Kettenschaltung, Trommelbremse, Winora, grau, Sport- u. Freizeitrad	An der Stadthalle, Hecke an den Saalewiesen	09.09.2014
Fahrrad	Hinterreifen fehlt, Pegasus, rot, Kinder-/Jugendfahrrad	Bad Neustadt a.d.Saale	15.09.2014
Fahrrad	Kettenschaltung, Hinterreifen fehlt, Malibu, lila-schwarz, Sport- u. Freizeitrad	Bad Neustadt a.d.Saale	15.09.2014
Fahrrad	McKinley, grau-lila, Sport- u. Freizeitrad	Bad Neustadt a.d.Saale	15.09.2014
Fahrrad	Kettenschaltung, Winora, silber, Mountainbike	Bad Neustadt a.d.Saale	15.09.2014
Geld	Bargeld	Toilette am ZOB (Busbahnhof)	21.07.2014
Geld	Bargeld	Ecke Steinstraße / Ringstraße	04.08.2014
Geld	Bargeld	Industriestraße, Siemens	14.08.2014
Geldbeutel, Sonstige Wertsache	Geldbeutel mit Bargeld	Metzgerei "Jeger", Marktplatz	23.07.2014
Handy	mintgrün, Nokia	Bad Neustadt a.d.Saale	22.07.2014
Handy	schwarz mit weißem Akkudeckel, Huawei	Luitpoldhöhe	19.07.2014
Handy	schwarz/silber, mit Plastikhänger, Sharp Tevion, callmobile	Goethestraße	18.08.2014
Handy	schwarz/rotes Smartphone mit schwarzer Schutzhülle, LG	Goethestraße	18.08.2014

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Handy	schwarz, mit Tasten, Nokia	Siemensstraße, Pecht	21.08.2014
Handy	Alcatel One Touch, Serie: 869535012418484, schwarz, Material: Kunststoff, Vodafone, hellomobile	Hauptstraße, Brendlorenzen	29.08.2014
Kleidung	schwarz/weiße Strickjacke, getragen	Gartenstraße, Apotheke Point-Center	25.06.2014
Kleidung	schwarz kariert, Schal, getragen	Industriestraße, Siemens	07.01.2014
Kleidung	braun-beige kariert, Schal, getragen	Industriestraße, Siemens	07.01.2014
Kleidung	schwarz/silber, Cranesports, Handschuhe, getragen	Industriestraße, Siemens	18.02.2014
Kleidung	rot, Schal, getragen	Industriestraße, Siemens	17.01.2014
Rucksack	Wander- und Sportrucksack, Stoff, rot/schwarz	Otto-Hahn-Straße Parkplatz Schillerhain, Bad Neustadt	01.09.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, BMW	Gartenstraße, Apotheke Point-Center	25.06.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, BMW, am Schlüsselring	Marktplatz	24.07.2014
Schlüssel	Anzahl: 3, Abus, Obi-Schlüssel, Schlüssel mit schwarzer Kappe an zwei Ringen	Sportplatz, Brendlorenzen	29.07.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, Abus, mit schwarzer Kappe	Nessi-Haltestelle am Marktplatz	31.07.2014
Schlüssel	Anzahl: 2, Errebi, blauer Anhänger mit Aufschrift	TSV Brendlorenzen	01.08.2014
Schlüssel	Anzahl: 3, GTV, Star, Burg Wächter, Gelbes FRITZ! Schlüsselband	Parkplatz ZOB	09.08.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, Zündschlüssel für PKW, Anhänger mit "Zwillinge" als Inschrift	Rederstraße	30.06.2014

Schlüssel	Anzahl: 1, Suzuki	Goethestraße	18.08.2014
Schlüssel	Anzahl: 5, Opel, Toyota, Lancia, BAB, DOM	Goethestraße	21.08.2014
Schlüssel	Anzahl: 2, 2 kleine Schlüssel für Schloss an weißen Band	Siemensstraße	10.01.2014
Schlüssel	Anzahl: 2, Abus, EVVA, am schwarzen Karabinerhaken	Industriestraße, Siemens	10.01.2014
Schlüssel	Anzahl: 2, mit schwarzer Plastikkappe, am Schlüsselring	Industriestraße, Siemens	18.02.2014
Schlüssel	Anzahl: 2, Burg, Keso, am Schlüsselring mit blau/rotem Anhänger	Industriestraße, Siemens	20.02.2014
Schlüssel	Anzahl: 4, Fiat, am roten Schlüsselmaßpchen	Industriestraße, Siemens	14.03.2014
Schlüssel	Anzahl: 7, Ford, VW, Winkhaus, Börkey, mit silbernem Anhänger an Schlüsselringen	Industriestraße, Siemens	10.04.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, Abus	Industriestraße, Siemens	16.04.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, silberner Schlüssel	Franz-Marschall-Straße	03.09.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, CES, silberner Schlüssel	Pfarrer-Schilling-Platz	02.09.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, Abus, mit Anhänger Steigbügel	Marktplatz, Nähe Briefkasten	08.09.2014
Schlüssel	Anzahl: 2, Schlüssel mit schwarzen Griffen	ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof)	09.09.2014
Schlüssel	Anzahl: 1, BMW, an Schlüsselring	Marktplatz, Bad Neustadt	12.09.2014
Schlüssel	Anzahl: 7, BAB, Buffo, Burg, Renz, 1 abgebrochener Schlüssel, an braunem Schlüsselmaßpchen von Ford	Bad Neustadt	28.08.2014
Elektronikgeräte	schwarzes Funkgerät, Marke: Albrecht/RC, ectalk Kontakt 2, Serie: DA000062T	Bündstraße, Brendlorenzen	31.08.2014

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Medizinischer Gegenstand	Blutzuckermessgerät in schwarzer Tasche	Friedhof St. Konrad, Gartenstadt	01.07.2014
Schmuck	Armband mit Eintracht Frankfurt Abzeichen	Innenstadt, Stadtpfarrkirche	24.07.2014
Schmuck	Kettenanhänger, Marke: Thomas Sabo, silber mit Hund, Flügel und weißer Perle	Schuhmarktstraße, Bad Neustadt	25.08.2014
Dokumente	Bankkarte	Am Zollberg	21.07.2014
Sonstiges	Kinder-Zahnsperre	Praxis Dr. Trus, Point-Center	10.07.2014
Sonstiges	1 Fahrradhandschuh, schwarz	Goethestraße	04.08.2014
Spielzeug	Plüschtier	Gartenstraße, Apotheke Point-Center	25.06.2014
Tasche	Schwarze Handtasche, Anhänger "Engel", Inhalt: Samsung Handy	Marktplatz, Gasthof am Markt	04.08.2014
Tasche	schwarze Handtasche	Hohnstraße	14.08.2014
Werkzeug	Zange, Marke: Knipex, rot/gelb	Industriestraße, Siemens	16.01.2014

Fundsachen online suchen:

www.bad-neustadt.de

➔ Rathaus Service Portal

➔ Fundsachen online suchen

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Herschfeld Süd“ im Bereich nördlich und südlich der von-Gutenberg-Straße, Gemarkung Herschfeld und Gemarkung Bad Neuhaus

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 24.07.2014 beschlossen, den Bebauungsplan „Herschfeld Süd“ für den Bereich des Grundstücks FL.Nr. 705 (Teilfläche), Gemarkung Herschfeld und der Grundstücke FL.Nrn. 167, 167/1, 169/2, 230/1 (jeweils Teilfläche), 230/11 und 249/1, Gemarkung Bad Neuhaus, zu ändern und zu erweitern. Der Änderungs- und Erweiterungsbereich ist im nachstehenden Lageplan vom 24.07.2014 dargestellt. Mit der Ausarbeitung der Änderungsplanung wurde das Büro

BaurConsult Architekten Ingenieure, Haßfurt, beauftragt. Der Änderungs- und Erweiterungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht. Gleichzeitig wird der Änderungs- und Erweiterungsbeschluss des Stadtrates vom 12.12.2013 aufgehoben.



Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

5. Änderung des Bebauungsplanes „Salzburger Leite“ im Bereich des Klinikstandortes Rhön-Klinikum, Gemarkung Herschfeld und Gemarkung Bad Neuhaus

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 24.07.2014 beschlossen, den Bebauungsplan „Salzburger Leite“ für den Bereich der Grundstücke FL.Nrn. 138, 138/3, 138/4, 162, 163, 166, 167/1 und 169/2 (jeweils Teilflächen), Gemarkung Bad Neuhaus sowie der Grundstücke FL.Nrn. 708, 714 und 714/1 (jeweils Teilflächen), Gemarkung Herschfeld zu ändern. Der Änderungsbereich ist im nachstehenden Lageplan vom 24.07.2014 dargestellt.

Mit der Ausarbeitung der Änderungsplanung wurde das Büro BaurConsult Architekten Ingenieure, Haßfurt, beauftragt. Der Änderungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB bekannt gemacht.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Öffentlichkeitsbeteiligung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Salzburger Leite“ im Bereich des Klinikstandortes Rhön-Klinikum, Gemarkung Bad Neuhaus und Gemarkung Herschfeld

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 24.07.2014 beschlossen, den rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Salzburger Leite“ im Bereich des Klinikstandortes Rhön-Klinikum zu ändern. Mit der Ausarbeitung der Änderungsplanung wurde das Büro BaurConsult Architekten Ingenieure, Haßfurt beauftragt. Der Änderungsbeschluss wurde in der Ausgabe der Rhön- und Saalepost vom 01./02.08.2014 bekannt gemacht. Ferner erfolgte Aushang an den Amtstafeln. Nach § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Der Änderungsentwurf zum Bebauungsplan sowie die Begründung mit den dazugehörigen Anlagen sind zwischenzeitlich ausgearbeitet. Im Vollzug des § 3 Abs.1 BauGB wird der Änderungsentwurf zum Bebauungsplan und die Begründung mit den dazugehörigen Anlagen in der Zeit vom **18.08.2014 bis einschließlich 19.09.2014** im Stadtbauamt, Alte Pfarrgasse 3, Bad Neustadt a.d.Saale, im Erdgeschoss während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zum Aushang gebracht. Für eine entsprechende Erörterung und Aufklärung steht das Stadtbauamt während der Dienststunden jederzeit zur Verfügung. Gleichzeitig wird der Änderungsbeschluss des Stadtrates vom 12.12.2013 aufgehoben.

Öffentlicher Versteigerungstermin

Im Wege der Zwangsvollstreckung findet folgende öffentliche Versteigerung statt:

Termin: Dienstag, 28. Oktober 2014
 Uhrzeit: 09:30 Uhr
 Raum: 22, Sitzungssaal
 Ort: Amtsgericht Schweinfurt,
 Friedenstraße 2, 97421 Schweinfurt

Objektbeschreibung/Lage:

- 1. Am Waldsportpfad 3, Flst.Nr. 475/5, Gemarkung Herschfeld:**
 7-Zimmer-Eigentumswohnung (Wohnfläche ca. 284 m²) mit 2-Zimmer-Einliegerwohnung im Dachgeschoss (Wohnfläche ca. 53 m²)
 Verkehrswert: **481.000,00 €**
- 2. Erfurter Straße 12, Flst.Nr. 476/5, Gemarkung Herschfeld:**
 Teileigentum: 2-Raum-Büroeinheit (ca. 77 m²) zzgl.
 2 PKW-Stellplätze
 Verkehrswert: **91.000,00 €**

Den gesamten Wortlaut der Terminbestimmung können Sie in den Aushangkästen im Rathaus und im Stadtteil Herschfeld sowie auf dem Justizportal des Amtsgerichtes unter www.zvg-portal.de nachlesen. Für Rückfragen steht Ihnen auch die Telefonnummer 09721/542-453 des Amtsgerichtes Schweinfurt zur Verfügung. Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Herr Heurung: VR-Bank Rhön.Grabfeld, Tel. 09771/9101-401

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Öffentlichkeitsbeteiligung zur 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Herschfeld Süd“ im Bereich nördlich und südlich der von-Guttenberg-Straße, Gemarkung Bad Neuhaus und Gemarkung Herschfeld

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 24.07.2014 beschlossen, den rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Herschfeld Süd“ im Bereich nördlich und südlich der von-Guttenberg-Straße, zu ändern und zu erweitern. Mit der Ausarbeitung der Änderungsplanung wurde das Büro BaurConsult Architekten Ingenieure, Haßfurt beauftragt. Der Änderungs- und Erweiterungsbeschluss wurde in der Ausgabe der Rhön- und Saalepost vom 01./02.08.2014 bekannt gemacht. Ferner erfolgte Aushang an den Amtstafeln. Nach § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Der Änderungs- und Erweiterungsentwurf zum Bebauungsplan sowie die Begründung mit den dazugehörigen Anlagen sind zwischenzeitlich ausgearbeitet. Im Vollzug des § 3 Abs.1 BauGB wird der Änderungs- und Erweiterungsentwurf zum Bebauungsplan und die Begründung mit den dazugehörigen Anlagen in der Zeit vom **18.08.2014 bis einschließlich 19.09.2014** im Stadtbauamt, Alte Pfarrgasse 3, Bad Neustadt a.d.Saale, im Erdgeschoss während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zum Aushang gebracht. Für eine entsprechende Erörterung und Aufklärung steht das Stadtbauamt während der Dienststunden jederzeit zur Verfügung.

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Öffentlichkeitsbeteiligung für die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale

Der Stadtrat der Stadt Bad Neustadt a.d.Saale hat in seiner Sitzung vom 24.07.2014 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Stadt Bad Neustadt zu ändern (12. Änderung). Mit der Ausarbeitung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde das Büro BaurConsult Architekten Ingenieure, Haßfurt, beauftragt. Der Änderungsbeschluss wurde in der Ausgabe der Rhön- und Saalepost vom 01.08.2014 bekannt gemacht. Ferner erfolgte Aushang an den Amtstafeln. Nach § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten; ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Der Änderungs-Entwurf zum Flächennutzungsplan sowie die dazugehörige Begründung sind zwischenzeitlich ausgearbeitet. Im Vollzug des § 3 Abs.1 BauGB wird der Änderungs-Entwurf mit der dazugehörigen Begründung in der Zeit vom **18.08.2014 bis einschließlich 19.09.2014** im Stadtbauamt, Alte Pfarrgasse 3, Bad Neustadt a.d.Saale, im Erdgeschoss während der allgemeinen Dienststunden öffentlich zum Aushang gebracht. Für eine entsprechende Erörterung und Aufklärung steht das Stadtbauamt während der Dienststunden jederzeit zur Verfügung.